



Südnachrichten

Zeitung für den Stadtbezirk

■ **Elmaussicht**

■ **Lindenberger**

■ **Rautheim**

■ **Südstadt**

■ **Mascherode**

Nr. 1 / 19. Jahrgang

März / April 2022

Aus dem Inhalt:

- **Die Welt hat sich verändert** *Seite 2*
- **Sicherheit in unserem Stadtbezirk** *Seite 5*
- **Zusätzliche Investitionsgelder Niedersachsens für Krankenhausfinanzierung** *Seite 10*
- **Annette Schütze tritt für die SPD erneut an** *Seite 14*
- **HdL: Gespräch mit Anwohnern und Oberbürgermeister** *Seite 26*
- **Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk** *Seite 39ff*

Grünfläche am Radweg
im Verlauf der ehemaligen K43

Frieden für die Ukraine, Europa und die Welt

Die Welt hat sich verändert

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Welt ist am 24. Februar eine andere geworden. Mit dem Angriff auf die Ukraine hat Putin die vielfältigen Bemühungen, den Frieden in Europa zu erhalten, endgültig zurückgewiesen. Eine Entscheidung, die durch nichts zu rechtfertigen ist. Krieg kann nicht im Interesse der Menschen in Russland, der Ukraine und Europas sein. Denn leiden werden vor allem Unschuldige: Familien, Mütter, Väter, Kinder. Und trotzdem hat Putin in verantwortungsloser Weise an der Gewaltspirale gedreht und droht sogar damit, weitere Schritte zu tun.

Ich hoffe, dass es durch die Reaktionen der übrigen Staaten Europas und der Welt gelingt, den Krieg schnell zu beenden. Wir brauchen einen sofortigen Waffenstillstand und ernsthafte Verhandlungen ohne unannehmbare Vorbedingungen.

Seit Kriegsbeginn haben sich bereits über eine Million Flüchtlinge auf den Weg in die – hoffentlich – sicheren Nachbarländer gemacht. Diesen Flüchtlingen begegnet eine ungeahnte Welle der Hilfsbereitschaft in den Anrainerstaaten, in Deutschland und bei uns in Braunschweig. Von Braunschweig aus starten Transporte mit Hilfsgütern in Richtung Ukraine, um die Flüchtlinge, unter ihnen viele kleine Kinder, mit Kleidung, Spielzeug, Medikamenten und mehr zu versorgen. Ein Beispiel ist die Aktion vom 3. März, als Pastor Kopkow kurzerhand einen Hilferuf per Mail weitergeleitet hat. Die Hilfsgüter wurden am selben Tag in seiner Garage abgegeben und noch am gleichen Abend auf den Weg zu den Flüchtlingen

gebracht. Etwas mehr Vorlauf hatte eine nicht minder erfolgreiche Hilfsaktion an der Kita Mascherode. Mittwochs wurde die Sammlung für Freitag angekündigt, um 15 Uhr am Freitag konnten die Helfer die große Menge der abgegebenen Spenden dann kaum bewältigen.

Dieser Krieg überstrahlt, dass es auch noch die Corona-Pandemie gibt und dadurch das Leben der Menschen weiter stark beeinträchtigt wird. Doch sollen diese Einschränkungen jetzt zurückgefahren werden. Dies würde noch schneller und mit einem besseren Gefühl gehen, wenn die Impfquote endlich bei 80% und mehr ankommen würde. Doch ob das gelingt, ist mehr als offen.

Endlich kommt der Frühling, die Tage werden länger und wärmer. Vereine und Institutionen versuchen jetzt wieder ganz normal ihre Veranstaltungen zu planen und hoffen auf den Zuspruch der Bürgerinnen und Bürger. Nutzen sie möglichst die vielfältigen Angebote im Stadtbezirk und darüber hinaus.

Für die nahe Zukunft wünsche ich mir, dass die Vernunft zurückkehrt in diese Welt, dass die Kriegshandlungen in der Ukraine schnell gestoppt werden und es gelingt, die Corona-Zeit endgültig hinter uns zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine
friedliche und gesunde
Frühlingszeit!



Detlef Kühn



Fotos: S. Kanka



Freitag, 4. März

Kita Mascherode sammelte für die Ukraine

■ An der Kita Mascherode wurde am Freitag, 4. März für Flüchtlinge aus der Ukraine gesammelt. Der Aufruf hat sich in kurzer Zeit verbreitet. Das Sammelergebnis ist phänomenal, wie die beiden Bilder zeigen. Gespundet wurden große Mengen Decken, Schlafsäcke, Isomatten, Thermosflaschen, Winterbekleidung für Frauen, Kinder und Babys, haltbare Babynahrung, Windeln, Trinkflaschen, Kindergeschirr, Flaschenwärmer, Schnuller, Handtücher, aber auch Medikamente, Hustensaft, Fiebermittel, Verbandsmaterial und kleine Kuscheltiere. Alles sollte natürlich sauber und in funktionsfähigem Zustand sein.

Pünktlich um 15 Uhr war der erste Transportwagen da, der das gespendete Material einlud. Für die Organisatoren der Kita war dies ein erfolgreicher Tag.

Der Dank geht an alle Spenderinnen und Spender!

Yoga und mehr in Mascherode

mit Claudia Krone-Burges

o Kundalini-Yogalehrerin (3HO/KRI)

o Yoga-Coach (YIU®)

o Yogalehrerin für Schwangere und Geburtsvorbereitung (3HO)

o White Sound Gong Spielerin

o Gesundheitsprävention in Unternehmen

o BreathWalk-Instructor®

Anmeldung unter: 0160. 46 14 092

Mehr Informationen unter: www.gesundheitscoach-bs.de

Aktuelle Kurse

sowie Workshops

und Termine

finden Sie auf meiner

Internet Seite



Am Welfenplatz wird seit 1. März mit und ohne Termin werktags von 8:30 - 18:30 Uhr und am Wochenende von 10:00 - 17:00 Uhr getestet. Es ist ungewiss, wie lange diese Testmöglichkeit in der Südstadt erhalten bleibt.

Kontakt: 0178 610 53 13

Anmeldung: www.dc-testzentrum.26k.de

Corona-Teststellen im Stadtbezirk

■ In unserem Stadtbezirk sind Corona-Teststellen rar. Lange gab es nur eine Teststelle im Einkaufszentrum HdL, neben der Apotheke aporadix.

In Mascherode war seit Februar eine Teststelle am Gemeindehaus der Kirchengemeinde, die nach kurzzeitiger Schließung Anfang März jetzt wieder geöffnet ist. Die Corona-Teststelle auf dem Welfenplatz in der Südstadt an der Bushaltstelle ist seit Anfang März geöffnet.



Die Teststelle in Mascherode in der Schulgasse 1 ist **wieder täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet**. (Update 17.03, red.)



MaKra

Marion Hesse

Massage Krankengymnastik

Manuelle Therapie, Manuelle Lymphdrainage
Schlingentischtherapie, Schröpfkopf-Therapie
Wärmetherapie, Elektrotherapie/Ultraschall

Engelsstraße 6 • Nähe Welfenplatz
Braunschweig • Tel: 0531-680 25 28

Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da!

Sicherheit in unserem Stadtbezirk Eine Einschätzung von Dietmar Schilff



Dietmar Schilff

■ Das Thema Sicherheit, vor allem im unmittelbaren Umfeld, ist für die Bürgerinnen und Bürger extrem wichtig. Man will sich sicher fühlen (subjektives Sicherheitsgefühl) und es soll auch sicher sein (objektive Sicherheit). Insbesondere auch in Krisenzeiten wie den aktuellen, wo der schreckliche, von dem Despoten Putin angezettelte Krieg in der Ukraine, auch hier für Entsetzen aber natürlich auch für Unsicherheit sorgt.

Unsicher fühlt man sich, wenn insgesamt in Deutschland der Anschein von Unsicherheit besteht, aber insbesondere auch im unmittelbaren örtlichen Bereich, wenn z.B. Angsträume vorhanden sind, die Beleuchtung nicht ausreichend ist, es zu Kriminalität wie Geldautomatensprengungen, Einbrüchen, Diebstählen oder Körperverletzungen kommt oder man „dubiose“ Personen vor Ort sieht.

Die Polizei tut bei vorhandenem großem Vertrauen in ihrer Arbeit alles, damit sich die Menschen sicher fühlen können und es auch sicher ist. Leider fehlt es seit jeher an ausreichend personeller und sachlicher Ausstattung. In den letzten Jahren hat sich unter Innenminister Pistorius (SPD) zwar schon einiges verbessert, aber noch immer besteht genug Handlungsbedarf.

Auch auf kommunaler Ebene besteht Handlungsbedarf, die

Sicherheit in Städten und Gemeinden, also direkt vor Ort, zu verbessern. Ich selber habe zur Kommunalwahl im September 2021 dazu wichtige Punkte aufgestellt, die dann in das Wahlprogramm der SPD Braunschweig eingeflossen sind.

Die GdP, die SPD und auch die Polizei fordern dauerhaft von der Politik, konstant mehr Geld in den Bereich der inneren Sicherheit, der Kriminalitätsbekämpfung, in Präventionsmaßnahmen und in die Verbesserung der örtlichen Infrastruktur zu investieren.

Ende 2021 hat es aus dem HdL-Wohnquartier ein Schreiben an die SPD im Stadtbezirk gegeben, wo mitgeteilt wurde, dass man sich aufgrund von Diebstählen und dubiosen Personen, die das Umfeld ausspionierten, unsicher fühle. Ich habe dann gemeinsam mit dem Leiter der Polizei im Stadtbezirk vor Ort mit dem Hinweisgeber die Situation besprochen. Nach Aussage des „Polizeichefs“ gibt es keinen signifikanten Daten aus

der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und auch die Polizei fahre im ganzen Stadtbezirk und somit auch in Baugebieten, Präsenzstreifen. Eine ständige Präsenz sei natürlich nicht immer und überall möglich. Die Situation würde aber immer tagesaktuell und lageangepasst bewertet.

Zur Sicherheit auf Baustellen gab es auch einen direkten Austausch zwischen dem Oberbürgermeister und mir. Die Stadt Braunschweig würde diesbezüglich auch eine aktualisierte Bewertung durchführen, so die Antwort von OB Kornblum.

Wichtig ist und bleibt bei unklaren Situationen den polizeilichen Notruf 110 zu wählen, lieber einmal mehr. Und wenn man sich über das Thema Sicherheit am Haus informieren will, so kann man die polizeiliche Beratungsstelle anrufen, Tel. 0531/476-2005. Auch ich selber sowie andere Kommunalpolitiker/-innen und die SPD im Stadtbezirk sind dauerhaft ansprechbar.

Die SPD vor Ort wird demnächst auch eine Veranstaltung zum Thema „Sicherheit“ mit Fachleuten durchführen.

Die SPD im Stadtbezirk bleibt weiter am Ball – Mit Sicherheit!

Dietmar Schilff,

Polizeihauptkommissar,
Vorsitzender der SPD Rautheim

Lindenbergplatz wird neu gestaltet

■ Der Lindenbergplatz soll dieses Jahr neu gestaltet werden. Der Stadtbezirksrat hatte dazu bereits im Jahr 2020 seine städtebaulichen Mittel in Höhe von 15.100 Euro zur Verfügung gestellt. Jetzt wurden die Änderungspläne im Stadtbezirksrat vorgestellt.

Die bisherige Gestaltung hat in den letzten Jahren zu keiner Nutzung angeregt und der Platz wurde wenig genutzt. Die Umgestaltung dieser wertvollen Quartiersfläche soll die Anwohner in vielerlei Hinsicht dazu anregen, den Platz zum Verweilen und Bespielen zu nutzen. Außerdem soll der visuelle Eindruck durch

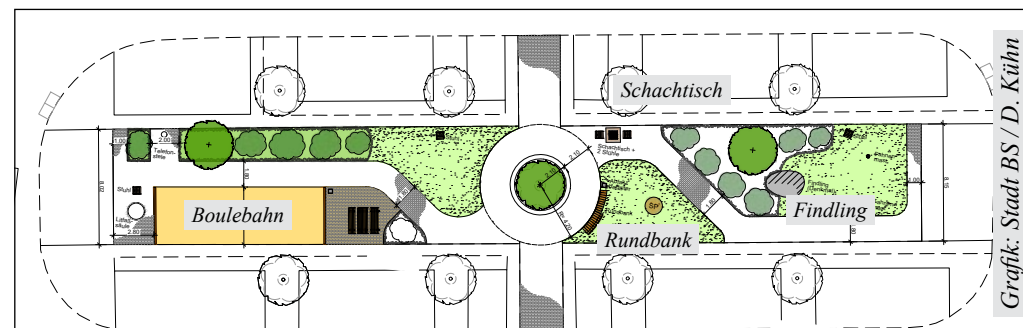


Auf dem Lindenbergplatz haben sich Mitglieder der SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat getroffen, um die geplante Umgestaltung zu diskutieren. Von links: Hans-Jürgen Voss (stv. Fraktionsvors.), Bezirksbürgermeister Detlef Kühn, Fraktionsvorsitzende Jutta Heinemann und Björn Günther.

J. Strümpfler

**Rollläden, Markisen,
Haustüren und Fenster aus Kunststoff,
Holz, Holz-Aluminium, Aluminium
und Wintergärten.**

Tel.: 0531-20 80 55 52 * Mobil 0170-9171957
www.struempfler.de



Die Umgestaltung des Lindenbergplatzes soll die Anwohner in vielerlei Hinsicht dazu anregen, den Platz zum Verweilen und Bespielen zu nutzen.

andere Oberflächen deutlich verbessert werden.

Die Stellplätze mit Straßenbäumen bleiben erhalten, ebenso die Lorbeerhecken zur Platzeinfassung, die Fahnenmasten, der Gedenkstein und die Telefonsäule.

Es wurde bereits ein neuer Mittelbaum gepflanzt, die Baumscheibe wird mit Gräsern und Sträuchern bepflanzt. Am Rand der Baumscheibe

wird eine Rundbank aufgestellt. Innerhalb der geplanten Rasenfläche soll auch ein Spielgerät für kleinere Kinder aufgestellt werden. Auf weitere Spielgeräte für Kinder und Jugendliche wird verzichtet, weil sich ein gut ausgestatteter Spielplatz südlich des Lindenbergplatzes in der Nähe befindet.

Wichtiges Freizeitelement ist die geplante Boulebahn, die vier Meter breit und zwölf Meter lang sein wird, an die sich eine Sitzgruppe mit einem Tisch anschließt. Neu aufgestellt wird ein Schachtisch, der zum Spiel und Verweilen einlädt.

„Mit der Umgestaltung des Lindenbergplatzes wird den Bürgerinnen und Bürgern ein Freizeitangebot gemacht, das zum Miteinander und zum Austausch einlädt. Im Sinne einer guten Nachbarschaft aller wünsche ich mir, dass die geplanten Nutzungszeiten respektiert werden, damit die unmittelbaren Anwohner nicht in ihren Ruhezeiten beeinträchtigt werden,“ sagt Bezirksbürgermeister Detlef Kühn.

Die Kosten für den Umbau in Höhe von etwa 85.000 Euro sind im diesjährigen Haushalt der Stadt berücksichtigt, so dass mit der Fertigstellung noch dieses Jahr gerechnet werden kann.

DACHFA
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

**Steildacharbeiten
Flachdacharbeiten
Dachklempnerarbeiten
Bauwerksabdichtung**

**Braunschweig-Mascherode
Schreiberkamp 5**

Mobil 0171/4715884
E-Mail: dachfa-gmbh@t-online.de

Zentralklinik Salzdahlumer Straße entsteht

Die Stadt Braunschweig verfolgt das Ziel einer Zentralklinik am Standort Salzdahlumer Straße. Wenn das aktuelle Zwei-Standorte-Konzept für das Städtische Klinikum abgeschlossen ist, wird die Konzentration auf nur einen Standort verfolgt.

Das heißt, dass nach dem Krankenhaus Hol-

wedestraße auch alle Funktionen des Klinikums Celler Straße nach und nach an den Standort Salzdahlumer Straße verlegt werden. Dazu ist der Bau von zahlreichen neuen Gebäudekomplexen als Ersatz für die vorhandene Bausubstanz geplant. Dadurch wird das Leistungsangebot ausgebaut



Diese Skizze zeigt, wie sich die Zentralklinik an der Salzdahlumer Straße entwickeln soll. Aus heutiger Sicht können die Arbeiten etwa 2035 - 2037 abgeschlossen werden.

Fliesen-Bosse

Fliesenfachbetrieb · Platten · Mosaik · Naturstein

Michel Bosse

Schmiedeweg 37
38126 Braunschweig
Tel. 0531 13342
Mobil 0172 4186586
Fliesen-Bosse@arcor.de

- Badezimmermodernisierung
- Behindertengerechte Bäder
- Treppen, Balkone und Terrassen
- Terra Stone Putz Ästhetik
- Erneuerung von Silikonfugen
- Reparaturen aller Art
- Versicherungsschäden

und die Kapazitäten werden erhöht.

In einer Sondersitzung des Stadtbezirksrates im Dezember wurden die Pläne vorgestellt und Fragen beantwortet. Das Klinikum plant den Neubau und Ersatz zahlreicher Gebäude. Zusätzlich sollen Büro- und Dienstgebäude und ein Ärztezentrum neu in unmittelbarer Nähe entstehen.

Nach dem Neubau des Parkhauses werden als nächstes der Neubau-Ost und Neubau-Süd abgeschlossen werden. Voraussichtlich wird als nächstes die Neuerrichtung eines Dienstleistungszentrums im Norden in der Nachbarschaft zum Golfplatz geplant. Wenn alles planmäßig verläuft, wird das Ein-Standort-Konzept etwa bis 2035-2037 umgesetzt.

In der Zentralklinik werden schließlich insgesamt etwa 4.700 Beschäftigte arbeiten. Über 1.100 Patienten sollen dann stationär oder teilstationär behandelt werden. Hinzu kommen noch über 600 ambulante Behandlungen und Notfälle.

Die verkehrliche Erschließung erfolgt über die Salzdahlumer Straße. Für den ÖPNV wird eine neue Umsteigeanlage gebaut, die den Busverkehr und die neue Stadtbahnlinie miteinander verknüpft. Da das Gebiet gut an das städtische Radverkehrsnetz angeschlossen ist, wird eine hohe Radnutzung bei Beschäftigten und Besuchern erwartet. Dem trägt das Klinikum Rechnung, indem über 1.000 – zum Großteil wettergeschützte – Fahrradabstellplätze entstehen werden.

Die bestehenden Gehölzstrukturen, die sich insbesondere in den Randbereichen des Klinikums befinden, sollen so weit wie möglich erhalten werden. Es werden aber auch Neuanpflanzungen von Bäumen und Sträuchern geplant. Darüber hinaus sind im B-Plan für die Neubauten auch Dach- und Fassadenbegrünungen sowie Photovoltaikanlagen verbindlich festgesetzt, um einen positiven Beitrag zum Klimaschutz und zur CO₂-Einsparung zu leisten.

Süd-Apotheke

Unser Wissen für Ihre Gesundheit

- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Auf Wunsch kostenloser Botendienst
- Vorteile durch Kundenkarte

Montag bis Freitag

8:30 – 13:00 Uhr & 15:00 – 18:30 Uhr

Samstag

8:30 – 13:00 Uhr

Carolin Heuß e.K. | Welfenplatz 4 | 38126 Braunschweig | Tel.: 0531.691739 | www.welfenplatz.de

Dr. Christos Pantazis

Zusätzliche Investitionsgelder Niedersachsens für Krankenhausfinanzierung

„Geplante Finanzspritze des Landes Niedersachsen stellt ein starkes Signal für die Stärkung der dualen Krankenhausfinanzierung dar.“

■ Nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz sind die Bundesländer für Investitionen in die Krankenhäuser zuständig. Bundesweit klagen Krankenhäuser allerdings seit Jahren über einen massiven Investitionsstau seitens der Länder. Vielerorts hat dieser Umstand zu Querfinanzierungen aus dem sogenannten Fallpauschalensystem des Bundes sowie einer entsprechenden Unterfinanzierung anderer Bereiche geführt.



Dr. Christos Pantazis, MdB
©Photothek

Die niedersächsische Landesregierung hat nun ein großzügiges zusätzliches Investitionspaket in Höhe von 750 Mio. Euro für den Zeitraum 2022-2026 vorgelegt. „Ein großer Teil der Finanzspritze wird in die Krankenhausfinanzierung fließen. Das ist ein starkes Signal für eine stabile Gesundheitsversorgung in Niedersachsen.“, freut sich der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete und stellvertretende gesundheitspolitische Sprecher

der SPD-Bundestagsfraktion.

„Gute Politik für die Bürgerinnen und Bürger bedeutet eben auch gute Gesundheitspolitik. Das hat die Landesregierung und allen voran die Landesgesundheitsministerin Daniela Behrens erneut unter Beweis gestellt. Das Investitionspaket fördert die Sicherung einer qualitativ hochwertigen, wohnortnahen und bedarfsorientierten Gesundheitsstruktur für die Bürgerinnen und Bürger Niedersachsens“, so der Arzt und Bundestagsabgeordnete Pantazis.

Insgesamt werden in diesem Zeitraum 210 Mio. € zusätzlich in die Krankenhausfinanzierung investiert. Ab 2024 werden über die regulären 150 Mio. € Investitionszahlungen hinaus weitere 50 Mio. € bereitgestellt. Für 2025 und 2026 werden es sogar weitere 80 Mio. € jährlich sein.

„Mit derartigen Investitionen, können die Investitionslücken in den Krankenhäusern Schritt für Schritt geschlossen und Qualität gesichert werden.“, erklärt Pantazis abschließend.

BV/BB
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Susanne Anger
Beratungsstellenleiterin

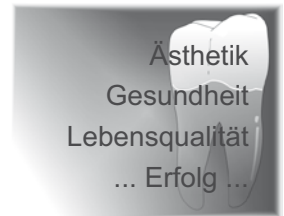
Welfenplatz 4
38126 Braunschweig
Telefon 0531. 26 30 97 37

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 21
38304 Wolfenbüttel
Telefon 05331. 906 20 11

Nicht vergessen - halbjährlich zur Kontrolle... wir erinnern Sie gern im Rahmen unseres Recallsystems



Dr. med. dent.
Jürgen Werner
- Zahnarzt -



Wir informieren ...

Zahnschmerzen bei Erkältung

Hat uns eine Erkältung erwischt, so treten oft nicht nur die grippeähnlichen Symptome wie Fieber, Schnupfen oder Halsschmerzen auf, gelegentlich leiden wir auch unter diffusen Zahnschmerzen, die nicht immer genau lokalisierbar sind.

Meist handelt es sich hierbei nicht um primäre Zahnschmerzen aufgrund einer Karies oder Ähnlichen, sondern vielmehr um eine Nebenerscheinung des Erkältungsinfektes. Treten über die Nase Viren in die Nasennebenhöhlen ein, so können sie zu einer Schwächung des Immunsystems führen. In der Folge kann es zu einer bakteriellen Entzündung kommen.

Typische Zeichen der Nasennebenhöhlenentzündung sind ein dumpfes Druckgefühl im Kopfbereich, das sich bei Bewegungen und Senken des Kopfes verstärkt und sich bis zu einem pochenden Schmerz steigern kann. Oft treten in diesem Zusammenhang auch Zahnschmerzen auf. Ursache ist meist ein Druck des angeschwollenen Gewebes auf die Nervenenden der Zahnwurzeln. Es können Beschwerden im Oberkiefer, selten auch im Unterkiefer auftreten.

Eine Behandlung der Zähne ist zunächst nicht erforderlich, da die Beschwerden oft ein Begleitsymptom der Erkältung darstellen. In der Regel helfen neben Ruhe rezeptfreie Schmerzmittel wie Ibuprofen oder ASS sowie Nasentropfen, die zum Abschwellen der Schleimhäute führen.

Sollten die Beschwerden nach Abklingen der Erkältung jedoch anhalten, so ist doch eine zahnärztliche Kontrolle zu empfehlen.

Mo - Fr 8 - 12
Mo 14 - 18
Di + Do 15 - 19



Braunschweig
Rautheim
Weststraße 70
☎ 680 29 29

Internet : www.dr-werner-zahnarzt.de

Fester Biss und sicheres Gefühl durch Implantate und hochwertigen Zahnersatz ...

Wir freuen uns
auf Sie ...

Wichtig für Kinder: Kontrolle und Üben der Putztechnik - Fluoridierung - Fissurenversiegelung der bleibenden Zähne ...

DR. PANTAZIS berichtet

Mitteilung aus dem Bundestag

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, mit einer breiten Mehrheit wurde Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 13. Februar auf der 17. Sitzung der Bundesversammlung im Amt bestätigt. Das war ein großer Tag für unsere Demokratie und für mich persönlich, der erstmals an einer Bundesversammlung teilnehmen durfte. Mit der Wahl von Frank-Walter Steinmeier bleibt ein engagierter Akteur für die Werte der Demokratie Bundespräsident. „Die rote Linie verläuft bei Hass und Gewalt und diese gilt es, gemeinsam zu halten“, dafür steht unser Bundespräsident. Dafür stehe auch ich.

Putins Angriffskrieg auf die Ukraine

Mitte Februar hätte niemand gedacht, dass es so weit kommt: ein Angriffskrieg inmitten Europas. Wir haben bis zuletzt auf eine friedliche Lösung gehofft. Doch am 24.02.22 hat der russische Despot Vladimir Putin ohne formelle Kriegserklärung die freie souveräne Demokratie und das Volk der Ukraine angegriffen. Dieser Krieg ist entsetzlich, denn er gefährdet die freiheitliche demokratische Ordnung in Europa und in der Welt.

Der 24.02.22 markiert eine Zeitwende. Wir müssen wieder mehr in die Sicherheit unseres Landes investieren. Dafür braucht es jetzt, wie von Olaf Scholz angekündigt, 100 Milliarden Euro Sondervermögen für unsere Bundeswehr. Die Sondersitzung des Deutschen Bundestages hat bewiesen, dass wir an der Seite unserer demokratischen Freunde in der Ukraine stehen. Auch wenn uns die Entscheidung nicht leichtgefallen ist: Wir werden die Ukraine mit Waffenlieferungen in Ihrem Selbstverteidigungsrecht unterstützen. Selbstverständlich werden der Ukraine alle infrage kommenden politischen, wirtschaftlichen, finanziellen und humanitären Unterstützungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt und die Aufnahme von Hilfesuchenden und Flüchtenden ermöglicht.

Corona-Lage -

Der Scheitelpunkt liegt hinter uns

Die mit den Ländern vereinbarten Maßnahmen der Bundesregierung haben Wirkung gezeigt. Der Scheitelpunkt der Omikron-Welle liegt hinter uns. Maßvolle Lockerungen sind nun möglich. Mein Dank gilt dabei vor allem der großen Mehrheit der Bürger:innen, die sich in den letzten Wochen und Monaten verantwortungsbewusst verhalten haben. Ich danke Ihnen hierfür ganz herzlich.

Impfen bleibt aber der Weg aus der Pandemie. Ich will deshalb weiterhin so viele Menschen wie möglich von einer Impfung überzeugen. Bitte unterstützen Sie mich dabei!

Verlängerung des Kurzarbeitergeldes

Einige Branchen, wie etwa die Veranstaltungsbranche, sind durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des

Coronavirus noch immer stark betroffen. Was die Arbeitnehmer:innen und Unternehmen jetzt brauchen, ist Planungssicherheit. Deshalb haben Sonderregelungen für den erleichterten Zugang zum Kurzarbeitergeld bis zum 30. Juni 2022 auf eine maximale Bezugsdauer von insgesamt 28 Monaten verlängert. Zudem gelten die Mindestanforderungen für die Gewährung sowie die erhöhten Sätze des Kurzarbeitergeldes weiterhin (ab dem vierten Monat 70 % bzw. 77 %, wenn Kinder im Haushalt leben; ab dem siebten Monat 80 % bzw. 87 %). Im Gesetzentwurf wird ebenfalls geregelt, dass die Regelungen im Pflegezeitgesetz und Familienpflegezeitgesetz über den 31. März 2022 hinaus gelten.

Heizkostenzuschuss für Menschen mit niedrigen Einkommen

Die steigenden Energiepreise sind vor allem für Menschen mit niedrigen Einkommen eine hohe finanzielle Belastung. Um diese abzufedern und soziale Härten zu vermeiden, schlagen die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP einen einmaligen Heizkostenzuschuss vor. Wohngeldempfänger:innen erhalten die Einmalzahlung nach Haushaltsgröße gestaffelt, beginnend mit 135 Euro für 1-Personen-Haushalte, 175 Euro für 2-Personen-Haushalte und 35 Euro Zuschlag für jede weitere Person im Haushalt. (Aufstiegs-) BAföG-Empfänger:innen erhalten einen Pro-Kopf-Zuschuss in Höhe von 115 Euro.

Millionenförderung für das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI)

Das in Braunschweig ansässige und bereits im Bereich der Covid-Forschung erfahrene HZI erfährt eine wichtige Unterstützung in Höhe von 2. Mio. Euro. Auch als stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion begrüße ich diese Förderung außerordentlich. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Ursachenforschung der Langzeitfolgen sowie Behandlungsmaßnahmen gelegt.

Blieben Sie gesund!!

Herzlichst,

Ihr Dr. Christos Pantazis, MdB

Nachbarschaftshilfe Südost sucht Helfer!



■ Um weiterhin so vielen älteren Menschen zu helfen, benötigen wir dringend Helfer. Sollten Sie Lust und Zeit haben, sich ehrenamtlich zu engagieren und älteren Menschen bei ihren alltäglichen Dingen im Haushalt zu unterstützen, dann melden Sie sich bei uns (0531 / 69 69 49).

Demenzbetreuung

Wenn es in ihrem familiären Umfeld zu einer Demenzerkrankung gekommen ist, können wir Ihnen eine ausgebildete Helferin zur Demenzbetreuung vermitteln. Diese Helferin hat eine zertifizierte Ausbildung. Die Abrechnung der geleisteten Stunden kann über die Pflegekasse erfolgen.

Smartphone / Tablet Unterstützung

Wir bieten ab sofort für die „Digitalisierung für Senioren“ entsprechende Einzelkurse bzgl. Fragen zur Handy- oder Tablet Nutzung an. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 0531 / 69 69 49.

Kontakt:

Nachbarschaftshilfe Südost e.V.

Welfenplatz 17

Telefon: 05 31 / 69 69 49

täglich von 9:00 -13:00 Uhr & donnerstags 15:00 bis 17:00 Uhr

Seniorentreff Südost

- donnerstags von 15:00-17:00 Uhr

Kontakt: seniorentreff@bs-sued.de

Skat- und Rommé-Club

- dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Kontakt: skat-und-romme@bs-sued.de

SPD Soziale Politik für Dich.

DR. CHRISTOS PANTAZIS

Für Braunschweig im Bundestag.

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Mitteilungen aus dem Bundestag!

Landtagswahl am 9. Oktober 2022

Annette Schütze tritt für die SPD erneut an

Die Sozial- und Kulturpolitikerin skizziert ihre politischen Herzensthemen

■ In diesem Jahr wählt Niedersachsen einen neuen Landtag. Die SPD-Delegierten haben mich am 17. Februar einstimmig zur Kandidatin für den Braunschweiger Süden und Vechelde gewählt. Ich bin stolz und glücklich, nun mein Direktmandat für die SPD verteidigen zu können. Denn in den nächsten Jahren werden wir einige Herausforderungen zu meistern haben. Durch die Pandemie haben sich Probleme verschärft oder wurden neu aufgeworfen, für die nachhaltige Lösungen gefunden werden müssen. Auch der Krieg in der Ukraine wird noch nicht vorhersehbare Auswirkungen haben und uns vor neue Aufgaben



Annette Schütze, MdL

stellen. In den letzten fünf Jahren habe ich nicht nur die Menschen in meinem Wahlkreis besser kennengelernt, sondern auch die politische Arbeit in den Gremien des Landtags. Wenn sie mehr darüber wissen möchten, für was ich mich in meiner politischen Arbeit eingesetzt habe, dann besuchen sie auch meine Homepage: www.annette-schuetze.de

Im Folgenden möchte ich die Themen, die mich besonders bewegen, hier kurz skizzieren.

Kinder und Jugendliche

Insbesondere Kinder und Jugendliche sowie ihre Familien haben auf vieles verzichten müssen. Es

braucht mutige und vorausschauende Entscheidungen, um ihnen Perspektiven aufzuzeigen. Konkret müssen Förderprogramme wie „Startklar in die Zukunft“ fortgesetzt und ausgebaut werden, um u.a. Vereinsleben und Ferienfreizeiten zu stärken. Mehr Sozialarbeiter*innen an den Schulen und der Ausbau psychologischer Unterstützungssysteme können dabei helfen, Kinder aufzufangen. Vor allem müssen wir aber junge Menschen stärker an den Entscheidungen beteiligen, die wir treffen. Das fordern sie zurecht auch selbst ein.

Kultur

Auch die Kultur hat in den letzten zwei Jahren stark gelitten – und damit meine ich nicht nur die großen Theater und Museen. Vor allem die vielen solosalbstständigen Künstler*innen, kleinen Theatergruppen und Museen sind es, die der Kultur im Flächenland Niedersachsen ein Gesicht geben und deren Vielfalt bewahrt werden muss. Dafür braucht es auch weiterhin gezielte Förderungen, wie den Kulturhilfefonds und die von der SPD initiierten Sonderstipendien oder die Spielstättenförderung. Die Kulturbranche braucht in Hannover eine politische Stimme. Darin sehe ich auch weiterhin meine Aufgabe!

Gesundheit

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Gesundheitswesen. Das Braunschweiger Klinikum als einziger Maximalversorger der Region benötigt eine auskömmliche Finanzierung statt Gewinndruck. Mit einem Sonderfonds für die Krankenhausfinanzierung kann dieses gelingen. Dafür möchte ich weiterkämpfen! Um eine bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen, wäre es außerdem ein logischer nächster Schritt, eine eigene Mediziner Ausbildung an der TU Braunschweig zu etablieren. Erste Gespräche dazu habe ich bereits im vergangenen Jahr geführt. Doch dafür braucht man einen langen Atem und viel Hartnäckigkeit. Ich bleibe am Ball!

Bezahlbarer Wohnraum

Die ganze Region leidet unter einem angespannten Wohnungsmarkt. Benötigt wird mehr bezahlbarer Wohnraum. Mit einer Landeswohnungsbaugesellschaft könnte das Land aktiv mitgestalten,

statt nur Anreize für die Wirtschaft zu setzen. Mit dem derzeitigen Koalitionspartner war dieses leider nicht zu verhandeln. Für uns als SPD bleibt eine eigene Wohnbaugesellschaft jedoch ein unverzichtbares politisches Instrument, um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen.

Vernetzung und Nachbarschaft

Starke Nachbarschaften sind die Grundlage für ein gutes Zusammenleben. Das gilt nicht nur im ländlichen Raum. Ich setze mich für den Auf- und Ausbau von Gemeindezentren und Stadtteiltreffpunkten ein. Denn geeignete Treffpunkte sind eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Nachbarschaft. Darüber hinaus muss hierfür auch die passende Infrastruktur geschaffen werden. Nicht nur im ländlichen Raum brauchen wir mehr Radwege und einen besseren ÖPNV. Diese klimafreundlichen Alternativen sollten wir stärken. Sie sind ein wichtiger Baustein für eine ökologisch verträgliche Mobilität.

In den letzten fünf Jahren habe ich viele Themen angesprochen und einiges positiv verändern können. Trotzdem bleibt noch viel zu tun. Als Landtagsabgeordnete möchte ich mich auch weiterhin in Hannover für den Braunschweiger Süden und Vechelde stark machen. Für eine liebens- und lebenswerte Region.

Ihre Annette Schütze, MdL

Die Alltagsbegleiter
IHR WOHLBEFINDEN LIEGT UNS AM HERZEN

Erstattungsfähig ab Pflegegrad 1
und die Abrechnung erfolgt
direkt mit der Pflegekasse.

Wir helfen älteren und pflegebedürftigen Menschen dabei, den Alltag zu meistern.

- Unterstützung im Haushalt
- Einkaufen
- Gesprächspartner
- Gemeinsame Aktivitäten
- Zubereitung von Mahlzeiten

**Erleichterung für Ihren Alltag.
Entlastung für pflegende Angehörige.**

Die Alltagsbegleiter Braunschweig • www.diealltagsbegleiter.de • +49 (0) 531 87 89 13 16
kontakt@diealltagsbegleiter-bs.de • Welfenplatz 8 • 38126 Braunschweig



Sitzung der SPD Rautheim in Präsenz

Landtagsabgeordnete Annette Schütze berichtet

■ Am Abend des 01. März 2022 führte die SPD Rautheim -unter Beachtung der Pandemieauflagen- in den Räumlichkeiten der Ev. Kirchengemeinde in Rautheim nach über vier Monaten wieder eine Präsenzsitzung durch.

Eingeladen hatte der Vorstand die für unseren Stadtbezirk zuständige SPD-Landtagsabgeordnete Annette Schütze, um Informationen über ihre Arbeit in der ablaufenden Legislaturperiode zu erhalten. Da Annette Schütze, auch auf Vorschlag der SPD Rautheim, durch die Delegiertenkonferenz der SPD Braunschweig wieder für eine Kandidatur zur Landtagswahl am 9. Oktober 2022 vorgeschlagen wurde, bat der SPD-Ortvereinsvorstand Annette Schütze auch darum, über ihre Ziele in der nächsten Legislaturperiode zu informieren.

Nach der Begrüßung und einer Einschätzung der Auswirkungen des von Russland angezettelten Krieges in der Ukraine auf die Welt und auf Deutschland durch den Vorsitzenden der SPD Rautheim, Dietmar Schilff, berichtete Annette Schütze sehr plastisch und absolut kompetent über ihre Arbeit im Landtag. Sie ist Vorsitzende des wichtigen Landtagsausschusses für Wissenschaft und Kultur und hat somit einiges für die Wissenschaftsstadt Braunschweig erreicht. Zusätzlich ist sie Mitglied des Präsidiums des Landtags sowie kinder- und jugendpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion. Wichtig sei ihr auch immer der Kontakt zu den Vereinen, Organisationen und unmittelbar mit den Bürgerinnen und Bürger gewesen, um schwierige Politikfelder transparent zu erklären. Dies sei zwar in den letzten zwei Jahren aufgrund der Corona-Pandemie nicht immer einfach gewesen, konnte aber auch aufgrund der Videotechnik



weitgehend gewährleistet werden. Diese, für sie sehr wichtigen Kontakte, wird Annette Schütze auch zukünftig pflegen, so ihre klare Aussage.

Für Ihre zukünftige Arbeit als Landtagsabgeordnete würde Annette Schütze im Falle ihrer Wahl gerne weiterhin ihre bisherige Arbeit im Landtag fortsetzen und sich unter anderem auch zukünftig stark einsetzen für Kinder- und Jugendschutz, Generationsübergreifendes Wohnen, für Wissenschaftsunterstützung und Kulturförderung, für den Bau von Dorfgemeinschaftshäusern als wichtige Treffpunkte der Dorf- und Wohnquartiersgemeinschaften, für intensiveren Radwegeausbau, für stärkeren Gewaltschutz für Frauen, für eine veränderte Krankenhausfinanzierung sowie für die Stärkung der Belange lebensälterer Menschen.

Neben den landespolitischen Aktivitäten ist Annette Schütze Mitglied im Rat der Stadt Braunschweig und dort stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion. Hier ist sie schwerpunktmäßig für soziale Belange zuständig.

Dietmar Schilff bedankte sich nach den Ausführungen und der anschließenden Diskussion für die wichtige politische Arbeit von Annette Schütze und sicherte die weitere Unterstützung der SPD Rautheim zu.

Im Anschluss wurden Themen im Stadtbe-

zirk und in Rautheim besprochen. Dabei ging es schwerpunktmäßig um die Probleme im HdL-Wohnquartier und die Auswirkungen auf den gesamten Stadtbezirk. Annette Schütze zeigte sich auch bei diesem Thema sehr interessiert und will sich hier einbringen. Die SPD Rautheim wird sie bei zukünftigen Treffen und Diskussionen, bei denen es um die angesprochenen Problemstellungen geht, nunmehr mit einbinden.

Nach fast zwei intensiven Stunden mit wichtigen politischen Themen und Diskussionen, unter anderem auch zu den Anträgen der SPD Rautheim für die Sitzung des Stadtbezirksrates am 08.03.22, beendete Dietmar Schilff die Sitzung, verbunden mit der Hoffnung, dass es bald wieder dauerhaft möglich ist, politische Themen direkt mit den Bürgern/-innen zu diskutieren.

Hinweis: Sollte es Fragen, Anregungen oder Diskussionspunkte geben, so ist die SPD Rautheim unter folgender Email erreichbar: Info_spd-rautheim@t-online.de Dietmar Schilff

Terminvorschau

Stadt und Stadtbezirk

- ▶ **26. März**, Stadtputztag
- ▶ **03. Mai und 14. Juni**, Sitzung des Stadtbezirksrates, Ort noch offen

Südstadt

- ▶ **jeden Donnerstag** von 15-17 Uhr, Seniorentreff im Roxy
- ▶ **16. April**, Osterfeuerchen der auf dem Festplatz Griegstraße
- ▶ **12. Juni**, Bürgerfrühstück auf dem Welfenplatz

Mascherode

- ▶ **24. April**, Garagenflohmarkt
- ▶ **30. April**, Aufbau Traditionsbaum



- Badgestaltung
- Heizungstechnik
- Solar-Lüftung
- Wasserschaden-soforthilfe

Voges GmbH
Rohrkamp 8

38126 Braunschweig
(Mascherode)

0531 - 69 32 49
info@vogesgmbh.de

Notdienst:
0170 - 22 43 670

Jahresauftakt „digital“ der SPD-Südstadt

■ Der Jahresauftakt der SPD Braunschweig-Südost konnte auch in diesem Jahr nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Pandemiebedingt traf man sich stattdessen am 16. Januar online mittels Zoom. Ortsvereinsvorsitzender Jens Lüttge begrüßte die Landtags-abgeordnete Annette Schütze als Referentin. Aus den Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk waren Jennifer Timpe von der Freiwilligen Feuerwehr Rautheim und Dan Horst vom SV Lindenberg hinzugekommen. Weitere Vereine und Gäste hatten sich zwar angemeldet, konnten dann aber doch nicht teilnehmen. Weiterhin hatten sich amtierende Mandatsträger*innen und Mitglieder des SPD-Ortsvereins zugeschaltet, wobei ein Mitglied sogar aus dem Urlaub auf Lanzarote mitmachte.

Der Vortrag von Annette Schütze und die anschließende Diskussion drehten sich – wie konnte es anders sein – um die



Teilnehmer:innen beim digitalen Jahresauftakt mittels Zoom.

Pandemie und wie man damit umgeht. Ein Teilnehmer sprach das Gerücht an, im hannoverschen Landtag gäbe es in jedem Büro Luftfilter, aber für Geräte in den Klassenzimmern wäre kein Geld da. „Das stimmt natürlich überhaupt nicht.“, so Annette Schütze. „In den Klassenräumen gibt keine Luftfiltergeräte, weil dies nach den Empfehlungen des Umweltbundesamtes nicht sinnvoll ist. Luftfiltergeräte in den Büros der Abgeordneten stehen nur, wenn diese sie selber beschafft haben. Bei mir jedenfalls nicht. Eine möglichst hohe Frischluftzufuhr – zum Beispiel durch Stoßlüften

oder einen Ventilator – ist eine der wirksamsten Methoden, potenziell virushaltige Aerosole aus Innenräumen zu entfernen.“

Dan Horst regte einen unterjährigen Austausch zwischen den Vereinen an. So könne man feststellen, wo und wie man sich gegenseitig unterstützen könne.

Jennifer Timpe berichtete von den Aktivitäten der FFW Rautheim im letzten Jahr. 2021 gab es fast 50 Einsätze, fast so viele wie in anderen Jahren. Dienste waren nur im Sommer leistbar. Für die Kinder- und Jugendfeuerwehr gab es backen und basteln online sowie eine Online-Weihnachtsfeier. Grundlagentraining ist digital möglich, doch konnte die Einsatzabteilung zu wenig Übungen abhalten.

Die SPD Braunschweig-Südost bedankt sich bei der Referentin und den Teilnehmer*innen und hofft, dass der nächste Jahresauftakt endlich wieder in gemütlicher und großer Runde durchgeführt werden kann.



ELEKTROTECHNIK

Thomas Lotz

Planung
Ausführung
Reparaturen

Ausführung und Planung von Elektroanlagen aller Art
Technisches Gebäudemanagement

Tel. 0 53 1. 69 24 20
Fax 0 53 1. 69 38 35

info@elektro-lotz.de
www.elektro-lotz.de

Im Dorfe 12
38126 Braunschweig

PRÄVENTIONSKURSE NACH §20 SGBV

PRAXIS FÜR



KRANKGYMNASTIK
UND ERGOTHERAPIE
ANDREAS RÖHLAND

**Alle Kurse finden ONLINE statt.
Einfach Online, einfach bei Ihnen zuhause!**

KEINE VORKENNTNISSE NÖTIG. EINE EINFÜHRUNG GIBT ES VORAB.



**ORTHOPÄDISCHE RÜCKENSCHULE
RÜCKENFIT
ACHTSAMKEITSBASIERTE STRESS-
BEWÄLTIGUNG/MBSR 8 WOCHEN KURS
(MINDFULNESS-BASED STRESS REDUCTION/MBSR)**



SIE BEKOMMEN BIS ZU 80% DER KURS GEBÜHR VON IHRER KRANKENKASSE ZURÜCK.

Heidehöhe 12
38126 BS-Südstadt

www.physiotherapie-rohland.de
praxis@physiotherapie-rohland.de

Telefon 0531 - 68 17 40
Fax 0531 - 2 62 32 67

Lärm durch Verkehr

■ Auch das Thema Lärm, hervorgerufen durch Verkehr, beschäftigt die SPD und den Bezirksrat immer wieder. Schon seit einem Jahrzehnt nerven die Rautheimer die Klackgeräusche durch den Autobahnverkehr auf der A39. Alle Versuche der SPD, dieses durch Anträge und Anfragen zu verbessern, sind bisher gescheitert. Nun hat die verantwortliche Autobahn GmbH immerhin einen Ortstermin angeboten. Der Bezirksrat nahm dieses Angebot gerne an und wartet auf einen Terminvorschlag. Dabei soll auch die allgemeine Lärmbelastung durch die Autobahn angesprochen werden. Es besteht der Eindruck, dass durch die höhere Auslastung der Autobahn auch die Lärmbelastung erheblich zugenommen hat und neu bewertet werden muss.

Aber auch andernorts ist Straßenlärm ein Thema. So beklagten sich Anwohnerinnen an der Engelsstraße über Lärm, der durch schwere Fahrzeuge verursacht wird. Die SPD fragte dazu an,



Hier wird schon heute die Geschwindigkeit zur Reduzierung des Straßenlärms auf Tempo 30 beschränkt. Aber selbst das reicht nicht, um hier die zulässigen Schallpegelwerte einzuhalten.

ob die Lärmbelastung durch Tempo 30 verringert werden kann. Eine Antwort steht noch aus.

An der Braunschweiger Straße besteht schon Tempo 30, um den Lärm für die Anwohner und



Im Rahmen eines Ortstermins soll geklärt werden, woher die Klackgeräusche an der A39 kommen. Die erste Annahme, dass die Brücke über die Straße Erzberg die Ursache dafür ist, hat sich nicht bestätigt.

die künftige Kita zu reduzieren. Allerdings reicht selbst das nicht, es sind weitere Schallschutzmaßnahmen erforderlich. Die SPD hatte dazu eine Anfrage gestellt. Im Moment wird gerade geklärt,



Anwohnerinnen beklagten sich über Lärm entlang der Engelsstraße vom Welfenplatz bis Heidehöhe. Es wurde seitens der SPD angefragt ob durch Tempo 30 eine Reduzierung des Lärms möglich ist. Eine ebenfalls angeregte Geschwindigkeitsmessung wurde inzwischen durchgeführt.

wer für die erforderlichen Maßnahmen letztlich die Kosten tragen muss.

Wellness am Welfenplatz Renata Mancaj Fußpflege

Handpflege
Gelnägel
Ganzkörpermassage
Dauerhafte Haarentfernung
Gesichtsbehandlung
und vieles mehr für Sie und Ihn

Öffnungszeiten
Montag Hausbesuche
Di. bis Fr. 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung

Retemeyerstraße 1b
38126 Braunschweig - Südstadt
Tel. 0531 - 69 02 56

Mobil 0170 - 8 71 65 75

www.facebook.com/marebeauty



Hundeschule Schmitz Professionelles Hundetraining

Einzel- und Gruppenunterricht
Gehorsam und Beschäftigung
Beratung
Verhaltenstraining Aggression

- zertifizierte Hundetrainerin
- Hundepsychologin
- Barf-Beraterin



Tel.: 01713155753
hundeschuleschmitz.de

Klimaneutralität im Baugebiet „Alte Gärtnerei“?

■ Im Stadtteil Lindenberg soll auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei Weidner ein neues Wohnbaugebiet mit rund 140 Wohneinheiten entstehen. Die SPD im Stadtbezirksrat fragte, was in Bezug auf den Klimaschutz in diesem Gebiet geplant wird. Denn gerade bei neuen Baugebieten muss der Klimaschutz von Anfang an mitgedacht werden.

In der Antwort der Verwaltung werden folgende Aspekte genannt: Photovoltaikanlagen oder Dachbegrünung, Tiefgaragen zur Reduzierung der Flächenversiegelung, Dachbegrünung nicht überbauter Tiefgaragen. Die vorhandenen Nahversorgungsgebiete sind fußläufig erreichbar und neben der vorhandenen ÖPNV-Anbindung wird die geplante Stadtbahntrasse einen zusätzlichen attraktiven ÖPNV-Anschluss bieten.

Weitere Möglichkeiten und Maßnahmen einer klimagerechten Baulandentwicklung werden durch die zuständigen Fachdienststellen geprüft und fließen im weiteren Verfahren in das Projekt



Hier ein Blick auf die alte Gärtnerei Weidner von der Rautheimer Straße. Die SPD will im hier entstehenden Wohngebiet auch Klimaschutzmaßnahmen berücksichtigen.

mit ein. Es ist zu erwarten, dass der Bebauungsplan zeitnah im Bezirksrat vorgestellt wird. Dabei können die Klimaschutzmaßnahmen noch einmal im Detail betrachtet werden.

Bezirksrat benennt Mitglieder im Mobilitätsbeirat

■ In der Bezirksratssitzung am 23.11.2021 wurden Ilona Kaula und Hans-Jürgen Voß für den Mobilitätsbeirat der Braunschweiger Verkehrs-GmbH (BSVG) benannt.

Der Mobilitätsbeirat der BSVG ist ein ehrenamtliches Gremium, das zweimal im Jahr unter Leitung der BSVG zusammenkommt. Aus jedem Bezirksrat können zwei Personen benannt werden. Hier werden Maßnahmen zur Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs vorgestellt und diskutiert. Der Beirat hat die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen aus den Stadtteilen einzubringen. Gerne nehmen Frau Kaula und Herr Voß Ihre Wünsche und Anregungen auf und bringen diese im Beirat vor. Es wird im Nachgang auch im Bezirksrat regelmäßig über die Treffen berichtet.



Für den Stadtbezirk im Mobilitätsbeirat: Hans-Jürgen Voss und Ilona Kaula.

Wir machen, dass es fährt.

Frank Klinzmann

„Alles rund ums Auto“

TÜV*

Montag
Dienstag
Mittwoch
Donnerstag

Schmiedeweg 1
38126 Braunschweig
Tel. 05 31 / 26 26 00 E-Mail: info@klinzmann.info www.klinzmann.info

*(Hauptuntersuchung nach § 29 StVZO durchgeführt durch eine amtlich anerkannte Überwachungsorganisation)

Görge

Die Frischemärkte

WIR SIND FRISCH
REGIONAL GUT

Schottergärten im Stadtbezirk

■ Die Sicht auf Schottergärten teilt die Welt. Einige legen diese an, weil sie pflegeleicht, unkrautfrei und topmodern sind. Bei vielen anderen treibt es den Blutdruck in die Höhe. Es gibt sehr gute Gründe, diese Form der Gartengestaltung kritisch zu sehen. So sind diese Bereiche ökologisch fast tot und sie sind schlecht für das Kleinklima. Zu nennen sind hier unter anderem das Aufheizen der Steine und damit auch der Luft sowie das Unvermögen, Feuchtigkeit zu speichern. Vor dem Hintergrund, dass Schottergärten gar nicht erlaubt sind, stellte die Stadt Braunschweig nach einer Anfrage der SPD unter anderem fest:



Nach §9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung nicht zulässig: Einige Eindrücke von Schottergärten in unserem Stadtbezirk.

Für Sie vor Ort...

Services für Hausverwalter //

Gartenpflege // Pflasterarbeiten //

Garten- und Landschaftsbau //

Winterdienst //

Schmidt's Haus- und Gartenservice
 Inhaber: Peter Schmidt
 Maurerweg 24 // 38126 Braunschweig
 Telefon 0531-88 93 11 61 // Mobil 0172-900 38 18
 info@schmidtshausundgarten.de
 www.schmidtshausundgarten.de

„Freiflächen können mit Gras, Gehölzen, anderen Zier- und Nutzpflanzen bedeckt sein. Plattenbeläge, Pflasterungen und dergleichen sind allenfalls zu den Grünflächen zu zählen, wenn sie verhältnismäßig schmale Einfassung von Beeten usw. darstellen. Die Wahl der Art und Beschaffenheit der Grünflächen bleibt dem Verpflichteten überlassen. Auf den Flächen muss jedoch die Vegetation überwiegen, so dass Steinflächen aus Gründen der Gestaltung oder der leichteren Pflege nur in geringem Maße zulässig sind. Es ist dabei unerheblich, ob Schotterflächen mit oder ohne Unterfolie ausgeführt sind: Sie sind keine Grünflächen im Sinne des Bauordnungsrechts, soweit auch hier die Vegetation nicht überwiegt.“

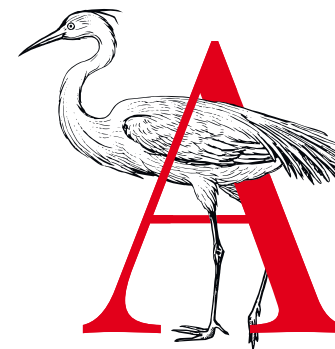
Bei Kenntnisnahme eines Verstoßes besteht für die Untere Bauaufsichtsbehörde die Möglichkeit, Maßnahmen anzuordnen, die zur Herstellung rechtmäßiger Zustände möglich sind. Dabei muss der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit berücksichtigt werden. Darüber hinaus ist seitens der Verwaltung vorgesehen, die Anlage von insekten- und

klimafreundlichen Gärten durch das Verbot von Schottergärten in Baugenehmigungen und durch entsprechende Festsetzungen in Bebauungsplänen oder örtlichen Bauvorschriften zu fördern.

In der Stellungnahme der Stadt heißt es weiterhin: „In den letzten zwei Jahren wurden stadtweit insgesamt 91 Verfahren wegen Verstößen gegen §9 NBauO durch die Verwaltung eingeleitet. Davon wurden in 11 Fällen Freiflächen zusätzlich begrünt bzw. Schotterflächen zurückgebaut. 26 Fälle wurden eingestellt, weil kein Verstoß gegen §9 NBauO nach den oben dargestellten Kriterien festgestellt werden konnte. Bei allen anderen Vorgängen läuft das Verfahren noch.“

Termine des Schadstoffmobils

► **Mittwoch, 14:00 – 15:00 Uhr**
 13. April, 4. und 25. Mai, 22. Juni
 Südstadt, Welfenplatz (vor Eingang Roxy)



**Apotheke
Mascherode**

Wir sind für Sie da.

Montag bis Freitag: 08:00 – 18:30

Samstag: 08:30 – 13:00

Hinter den Hainen 14d

38126 Braunschweig

T 0531 69 21 44

F 0531 21 47 89 37

info@mascherode-apotheke.de

mascherode-apotheke.de

Große Probleme im Heinrich-der-Löwe-Wohnquartier

SPD Rautheim organisiert Gespräch mit Anwohnern/-innen und Oberbürgermeister



Austausch der Bürgerinitiative (Reihe links) mit Oberbürgermeister Thorsten Kornblum (2. von rechts), Vertretern der SPD im Stadtbezirk und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

■ Nach einer Kontaktaufnahme des Vorsitzenden der SPD Rautheim, Dietmar Schilff, beim Oberbürgermeisterbüro, fand am 16. Februar 2022 ein fast zweistündiges Treffen im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Neben vier Teilnehmern/-innen aus dem HdL-Wohnquartier, die eine Interessengemeinschaft gegründet haben, war Oberbürgermeister Thorsten Kornblum mit Stadtbaurat Heinz-Georg Leuer sowie zwei Mitarbeitern aus dem Baudezernat anwesend. Aus dem Stadtbezirk waren Bezirksbürgermeister Detlef Kühn gemeinsam mit Dietmar Schilff bei dem Gespräch anwesend.

Vorausgegangen war ein dringliches Schreiben von Anwohnern an die SPD im Stadtbezirk nach einem Bericht in den Südnachrichten sowie eine Ortsbesichtigung im HdL-Wohnquartier am 29. Januar 2022 mit Anwohnern, die die Bau- und Verwertungsfirma „MT Massivbau“ massiv kritisieren. An dieser Ortsbesichtigung haben seitens der SPD im Stadtbezirk Jutta Heinemann, Detlef Kühn, Hans-Jürgen Voss und Dietmar Schilff teilgenommen.

Zur Erinnerung

Seit 2003 stand die ehemalige Heinrich-der-Löwe Kaserne leer. Es gab unterschiedliche Planungen für die Nachnutzung des Geländes, welches westlich an die Rautheimer Str., südlich an die Braunschweiger Str., östlich an das Gewerbegebiet Rautheim und nördlich an die Autobahn A 39 grenzt. Unter anderem waren ein großer Autohof, ein neues Eintrachtstadion und ein riesiges Logistikzentrum im Gespräch. Die SPD Rautheim hatte sich immer für ein Wohngebiet auf dem 14 Hektar großen Rautheimer Grund ausgesprochen und sich dementsprechend auch politisch eingebracht.

Das Gelände mit Kasernengebäuden wurde 2010 von Kanada-Bau gekauft, die dann eine GmbH „Wohnen HdL“ gründete und die Firma „MT Massivbau“ mit dem Vertrieb der Grundstücke beauftragte. Die GmbH ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Kanada Bau Gruppe und der MT Beteiligungsgesellschaft mbH, die den Wohnbauteil des Geländes von der Kanada Bau Gruppe erworben hat.

Nach den ersten Planungen, über die die

Braunschweiger Zeitung 2016 berichtete, sollten 400 Wohneinheiten entstehen: 110 Einfamilienhäuser, 90 Reihenhäuser und 200 Mietwohnungen.

Nach der Vermarktung der Einfamilienhäuser kündigte die MT-Bau GmbH Mitte 2018 eine massive Erweiterung der Wohneinheiten an: 96 Einfamilienhäuser, 95 Reihenhäuser, 36 Doppelhaushälften und 350 Geschosswohnungen. Also insgesamt 540 Wohneinheiten statt wie ehemals geplant 400.

Im Juli 2020 berichtete die Braunschweiger Zeitung über eine erneute Aufstockung der Anzahl der Wohneinheiten. Nach Auskunft der MT Massivhaus GmbH sollen nunmehr rund 700 Wohneinheiten entstehen: 140 Wohneinheiten als Einfamilienhäuser oder Doppelhaushälften, 131 Wohneinheiten als Reihenhäuser bzw. Zweifamilienhäuser und 424 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern.

Im Klartext heißt das, dass das ehemalige Kasernengelände um 300 Wohneinheiten größer ausfallen soll, als ehemals geplant.

Auswirkungen

Diese Erhöhung der Wohneinheiten hat erhebliche Auswirkungen auf die Menschen im gesamten Stadtbezirk. Auf Rautheimer Boden, auf Lindenberg Grund und auch in Mascherode entstanden in den letzten Jahren mehrere Neubaugebiete; südlich und westlich in Rautheim, das Roselies-Wohnquartier auf dem Gelände der ehemaligen Roselies-Kaserne und südlich in Mascherode. Weitere Wohngebiete sind in Planung.

Es ist erfreulich, dass Menschen, egal ob Einzelpersonen, Paare oder Familien in den Südosten der Stadt ziehen, es muss aber auch das Umfeld für die Alt- und Neubürger/-innen stimmen. Die SPD im Stadtbezirk hat seit Beginn der Planung von neuen Wohngebiete kontinuierlich die Verbesserung der Infrastruktur angemahnt. Es geht hierbei insbesondere um die Nahversorgung, den ÖPNV, Straßen-, Radweg- und Fußgängerplanung, sichere Straßen, Verbesserung der Schul- und Kita-Situation sowie für Vereine, Ausweitung von Kinderspielflächen und Sportmöglichkeiten,



Die Anzahl der Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ist besonders stark gestiegen.

Sicherheit im Stadtbezirk, also insgesamt ein lebenswertes Umfeld.

Alleine der aktuelle Verkehr sorgt schon jetzt, ohne die zusätzlichen Fahrzeuge durch die Planung von mehr Wohneinheiten im HdL-Wohnquartier, täglich für Staus und Wartezeiten.

Ortsbesichtigung am 29.01.2022

Zwei Vertreter der Interessengemeinschaft, Herr Paulsen und Herr Langheim, empfingen die Vertreter der Stadtbezirks-SPD am Morgen am Eingang des Baugebietes. Sie informierten über die


Uluca+Belzhause
 ELEKTROTECHNIK


PETER ehemals NOWAK

Haustechnik
Elektro
Baunebenarbeiten

Welfenplatz 3
 38126 Braunschweig
 Telefon (05 31) 6 45 99
 Telefax (05 31) 6 45 77
 E-Mail: ubelektro@t-online.de



Ortsbegehung am 29. Januar (v.l.): Thomas Paulsen und Helge Langheim erläutern als Vertreter der Bürgerinitiative (BI) Bezirksbürgermeister Detlef Kühn und den SPD-Fraktionsmitgliedern Hans-Jürgen Voss, Dietmar Schilff und Jutta Heinemann die größten Probleme im Bau- und Wohngebiet.

aktuelle unbefriedigende Situation, insbesondere was die Auswirkungen der zusätzlichen Wohneinheiten, aber auch, was das Geschäftsgebaren und den Umgang der MT-Bau GmbH anbetrifft. Die Interessengemeinschaft würde, ebenso wie einzelne Bauherren auch, gegen die MT-Bau GmbH klagen.

Die Ortsbesichtigung machte vielfältige Probleme deutlich: Verkehrsinfrastruktur im HdL-Bau-/Wohngebiet, Fertigstellung des Straßenbaus und Beleuchtung, trotz Zusage keine Baustellenzufahrt von der Rautheimer Str., nur eine Zufahrt von der Braunschweiger Str. in das Bau/Wohngebiet, Schulwegproblematik/Sicherheit, Kitabau und dortige mangelnde Parkplätze, Kinderspielplätze etc.

Die Interessengemeinschaft, die derzeit aus rund 60 Familien besteht, lässt ein eigenes Rechtsgutachten erstellen, was die massive Erhöhung der Wohneinheiten und die damit verbundenen Auswirkungen anbetrifft.

Gespräch bei Oberbürgermeister Kornblum am 16. Februar 2022

Nach der Begrüßung durch den Oberbürgermeister machte die Anwohnergruppe deutlich, dass man sehr erfreut über die Möglichkeit des Dialogs sei und übermittelt werden soll, dass die Menschen in dem HdL-Wohn-/Baugebiet absolut unzufrieden mit dem Ausbau auf 700 Wohneinheiten mit den

diesbezüglichen Auswirkungen seien. Es würde eine Überlastung der umliegenden Straßen stattfinden, es komme zu einer massiven Verkehrszunahme im Wohngebiet, es gebe aufgrund der Zunahme zu wenig Park-/Stellplätze, die Spiel- und Grünflächen seien zu klein dimensioniert, es gebe zu wenig Kita-, Grundschul- und Betreuungsplätze, die Kanalisation könnte unterdimensioniert sein, die Stromversorgung, der Wasserdruck sowie das Internet seien ebenfalls nicht auf die zusätzliche Anzahl von Menschen ausgerichtet.

Die Frage der Anwohnervorteiler/-innen war, wie es sein könne, dass 75 % mehr Wohneinheiten gebaut werden als ursprünglich vorgesehen. Die Antwort der Stadtvertreter war, dass die Stadt nicht Grundstückseigentümer sei. Die Stadt hätte zwar die Planungshoheit und habe einen Bebauungsplan entwickelt, der aber nicht festlegt, wie die Häuser stehen.

Auch auf die Grundstücksparzellierung habe die Stadt keinen Einfluss. Der Bebauungsplan legt fest, wie viel Fläche bebaut werden kann sowie die Geschossflächenzahl und die Zahl der Vollgeschosse der Häuser. Der Bebauungsplan gebe einen Rahmen vor, in dem man sich bewegen kann. Es wird in der Regel ein städtebaulicher Vertrag gemacht, der Festlegungen trifft, z.B. in Bezug auf die Wohneinheiten, Kita, Soziale Infrastruktur etc.



Der Neubau der Kita verzögerte sich immer wieder und wird wohl zu klein sein.

Ein Bebauungsplan gebe aber auch eine gewisse Flexibilität und wenn sich der Investor nicht an den Städtebaulichen Vertrag hält, könne bei Ausnutzung aller Grenzen die Zahl der Wohneinheiten auch erhöht werden.

Die Soziale Infrastruktur ist jetzt im Prinzip unterdimensioniert, so die Anwohnervorteiler und auch die Kommunalpolitiker Detlef Kühn und Dietmar Schilff gaben dies zu bedenken. Durch die Verdichtung ist das Baugebiet sehr eng geworden.

Grundsätzlich ist das Problem, so die Stadtvertreter, dass man sich im privatrechtlichen Bereich befinde. Es müsse nunmehr die Frage geprüft werden, was über den städtebaulichen Vertrag noch nachgebessert werden könne.

Vorwurf BI: „Die Stadt reagiert zu spät! Der Vertrag wird seit 2018 vom Investor gebrochen.“

Die Anwohnervorteiler bitten zu prüfen, inwiefern es eine Möglichkeit gibt, der MT-Bau GmbH die Einhaltung der von Kanada-Bau übernommenen Verträge aufzuerlegen.

Die Stadt ist bisher nicht untätig geblieben, so soll z.B. im östlichen Teil der Endausbau bis Mitte des Jahres fertiggestellt sein. Ebenso soll der Kreisel Pablo-Picasso-Str./Braunschweiger Str. 2022 gebaut werden, und damit auch die Chance bestehen, mit dem Endausbau der Haupteinfahrtsstrecke Pablo-Picasso-Str. zu beginnen.

Darüber hinaus würde man konkret prüfen, inwiefern die Öffnung der Rautheimer Str. für den Baustellenverkehr ermöglicht werden kann.

Die Fragen von Detlef Kühn und Dietmar Schilff drehten sich insbesondere um die Verkehrs- und Schulwegsicherheit sowie um die Infrastruktur. Priorität habe die Sicherheit der Schülerinnen und Schüler. Ein sicherer Schulweg sollte unverzüglich durch den vorgezogenen Ausbau oder provisorischen Ausbau des Bürgersteigs an der Südseite des HdL-Geländes zur Braunschweiger Str. zwischen Rautheimer Kreisel und Pablo-Picasso-Str. durch die MT-Bau GmbH verwirklicht werden. Ebenso müsse der derzeitige



Wo ist hier ein sicherer Fußweg?

nicht intakte Geh-/Radweg an der Braunschweiger Str. saniert werden.

Eine weitere Frage von Bezirksbürgermeister Detlef Kühn war, ob das Verkehrsgutachten die Bauphase berücksichtigt hat, wann mit dem Endausbau der Stadtbahn gerechnet würde und wie es sein könne, dass der Käufer, die MT-Bau GmbH, nicht alle Rechte und Pflichten aus dem Bebauungsplan und aus dem Städtebaulichen Vertrag übernommen habe.

Die Vertreter der Stadt erläutern, dass die Planung für den Ausbau der Stadtbahn nach Rautheim weiter laufen würde und ein Verstoß gegen die im städtebaulichen Vertrag genannten 400 Wohneinheiten nicht dazu führen würde, dass die Baugenehmigung für neue Bauten versagt werden könne. Ein



Hier könnte ein sicherer Schulweg entstehen.

Brandschutz, Spielplatzflächen, etc. eingehalten werden.

- weiter auf Seite 30 -

Nach dem von allen Seiten als gut befundenen Austausch wird die Stadt mit den Vertretern/-innen der Interessengemeinschaft in Kontakt bleiben. Die Interessengemeinschaft wird ihr eigenes in Arbeit befindliches Rechtsgutachten der Stadt zusenden und habe kurz-, mittel- und langfristige Forderungen an die Stadt. Die wichtigste Forderung ist und bleibe, die Anzahl der von der MT-Bau GmbH avisierten 700 Wohneinheiten zu verhindern und ein lebenswertes Wohnumfeld für alle Bewohner/-innen des Stadtbezirkes zu schaffen.

Fazit

Es ist schon ernüchternd, wenn man als „kleiner Bauherr“ nicht gegen große Unternehmen ankommt. Zum einen dauern rechtliche Auseinandersetzungen eine Ewigkeit, kosten viel Geld und führen aufgrund von Findigkeiten einer „Armada“ von Rechtsanwälten dieser – von einigen als Heuschreckenunternehmen- bezeichneten Investoren, oft auch nicht zum Erfolg. Das kann aber kein Grund dafür sein, dass Städte und Gemeinden sich

dies gefallen lassen. Es besteht also dringender Handlungsbedarf. Jetzt ist es aufgrund der Initiative des SPD-Ortsvereins Rautheim zu einem ersten Treffen auf höchster Stadtebene gekommen, weitere werden folgen müssen, um Sachstände darzulegen und zu erklären.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat hat schon reagiert und Anfragen in die Sitzung des Stadtbezirksrates am 08.03.22 eingebracht und wird über den Fortgang berichten.

Die Interessengemeinschaft jedenfalls war sehr angetan über das Engagement der Kommunalvertreter.

Die SPD Rautheim und ebenso die SPD-Stadtbezirksratsfraktion wird bei diesem Thema im weiteren Kontakt mit den Anwohnern/-innen bleiben sowie intensiv versuchen, gute Lösungen für Rautheim, aber ebenso für die Menschen im Umfeld, herbeizuführen.

Dietmar Schilff

Beleuchtung von Fuß- und Radwegen

■ Offenbar wird für die Menschen eine gute Beleuchtung im öffentlichen Raum immer wichtiger. So hat sich die SPD in der Vergangenheit schon mit der fehlenden Beleuchtung an der Salzdahlumer Straße von Jägersruh bis zur Griegstraße beschäftigt. Hier waren die Bemühungen leider erfolglos. Positiver sieht es an der Rautheimer Straße am Baugebiet HdL aus. Hier wird nun wieder jede Lampe genutzt und nicht wie in der Vergangenheit nur jede Zweite.

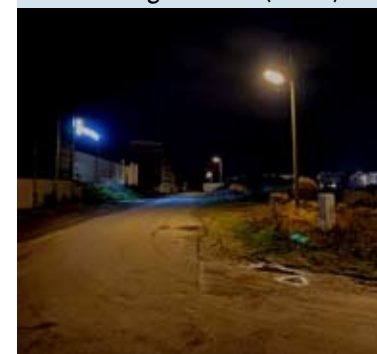
Aktuell ist die provisorische Ausleuchtung im HdL Baugebiet Thema. Diese Situation schafft Angsträume und es wird auch vermutet und zum Teil sogar bestätigt, dass damit dunkle Gestalten ihren Vorteil daraus ziehen. Abhilfe gibt es

hier vermutlich erst mit dem Endausbau der Straßen und Wege. Weniger dramatisch, aber trotzdem wichtig ist das zunehmende Bedürfnis, dass Gehwege besser ausgeleuchtet werden. So zum Beispiel am Möncheweg und in den Grashöfen in Rautheim.

„Um diese Defizite zu erkennen und abzubauen, bitten wir die Bürgerinnen um Mithilfe. Wenn Sie uns mitteilen, wo Beleuchtung fehlt, können wir dies im Stadtbezirksrat aufnehmen und Abhilfe fordern,“ sagt Jutta Heinemann, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat. Klar sei allerdings, dass Aspekte wie Kosten, Lichtverschmutzung und deren Auswirkungen auf die Tierwelt berücksichtigt werden müssen.



Beispielhaft zeigen wir die schlechte Ausleuchtung am Möncheweg und im Baugebiet HdL (unten).



radio rauch

HDTV VCR SAT HiFi HAUSHALTSGERÄTE KUNDENDIENST SERVICE

Welfenplatz - Braunschweig

Tel.: 0531/ 262 11 70

Reparaturen Eildienst
kostenloses Leihgerät auf Wunsch
Fachberatung statt Fehlkauf
Antennenbau



Ihr PARTNER
wenn Sie PROFIS
brauchen!

Egal welches Fabrikat oder wo gekauft: wir helfen - schnell, fachmännisch und preiswert!



cara cura

Ambulanter Pflegedienst GmbH

Salzdahlumer Str. 303
38126 BS-Mascherode
Tel.: 0531 - 88 937 32
Fax: 0531 - 88 937 34
info@cc-pflegedienst.de
www.cc-pflegedienst.de

Benötigen Sie Hilfe?

24
Stunden
Telefon
0531-
88 937 32

Innerorts Tempo 30?!

■ Immer wieder erreichen die SPD-Fraktion Beschwerden zu Geschwindigkeitsüberschreitungen in unserem Stadtbezirk. Es werden dann Verbesserungen eingefordert, zum Beispiel die Reduzierung der Geschwindigkeit auf Tempo 30. Aber auch da, wo schon Tempo 30 eingerichtet ist, werden zusätzliche Maßnahmen zur Einhaltung gefordert.



Da dieses immer häufiger geschieht stellt sich die Frage, ob man das Thema nicht grundsätzlich angehen müsste. Zurzeit sind der Kommune leider die Hände gebunden, die Straßenverkehrsordnung ist hier sehr restriktiv. Die verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion, Dorothee Martin, hat eine zügige Anpassung der Straßenverkehrsordnung gefordert, damit Kommunen leichter Tempo-30-Zonen einrichten können.

Die Vorteile liegen auf der Hand: mehr Sicherheit, weniger Lärm und mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Die Stadt Braunschweig hat sich als Unterstützerin der Initiative des deutschen Städtetags „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen. Insgesamt sind es nun schon etwa 80 Kommunen, die diese

Forderung unterstützen.

Solange es keine generelle Möglichkeit zur Einrichtung von Tempo 30-Zonen gibt, wird sich die SPD-Fraktion weiterhin für die konkreten Belange aus der Bevölkerung zu diesem Thema einsetzen. Themen waren zuletzt Geschwindigkeitsmessungen Am Steintore in Mascherode und in der Südstadt (Heidehöhe, Engelsstraße) und in der Mülhentrift in Rautheim.

Geschwindigkeitsmessungen in der Südstadt



■ Gemessen wurde auf Antrag des Bezirksrats in der Heidehöhe und Engelsstraße, die Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Rautheim

Tempo 30 in der Mülhentrift



■ Anwohner berichten, dass in der Mülhentrift-Rautheim oftmals Tempo 30 nicht eingehalten wird. Es wurde vorgeschlagen, Tempo 30 Piktogramme auf der Fahrbahn aufzubringen (Fotomontage).

Dezember 2021:

Evakuierung wegen Bombenverdachtspunkten

■ Die Deutsche Bahn hat im Bereich nördlich der Mastbruchsiedlung eine Baustelle zur Sanierung des Gleisdreiecks Schmiedeweg eingerichtet. Im Zuge der Vorbereitung der Arbeiten wurden im Dezember zwei Bombenverdachtspunkte lokalisiert. Die aufgefundenen 250 kg Fliegerbomben aus dem Zweiten Weltkrieg wurden am 01. und 19. Dezember vor Ort entschärft.

Um die Bevölkerung im Umkreis von einem Kilometer vor möglichen Schaden zu bewahren, wurden jeweils die Bewohner aus dem Mastbruch und weiteren Siedlungsbereichen evakuiert. Als Sammelstelle für betroffene Bürgerinnen und Bürger diente am 1. Dezember die Grundschule Lindbergsiedlung, am 19. Dezember war diese bei der Feuerwehr in Rautheim eingerichtet. Für



Am 19. Dezember besuchte Bezirksbürgermeister Detlef Kühn die Sammelstelle bei der Freiwilligen Feuerwehr in Rautheim. Er sprach dort kurz mit den Einsatzkräften vor Ort und den Bürgerinnen und Bürgern, die nicht anderweitig bei Freunden oder Bekannten die Wartezeit verbringen konnten.

die Zeit der Entschärfung waren auch die angrenzenden Bahnlinien, Straßen und die Autobahn A39 gesperrt. Die Evakuierungsmaßnahmen wurden von zahlreichen Freiwilligen Feuerwehren aus dem ganzen Stadtgebiet unterstützt.

DER KIOSK

Olaf Witzel
3x in BRAUNSCHWEIG

Am Grasplatz

Am Grasplatz 5c
38112 BS-Watenbüttel



Retemeyerstraße

Retemeyerstraße 1
38126 BS-Südstadt



Margarete-Steiff-Straße

Görge E-Center
Margarete-Steiff-Straße 2
38126 BS-Rautheim



E-Mail: info@der-kiosk-braunschweig.de

Aktuelles zum Ringgleis Süd-Ost

■ Gleich zweimal war das Ringgleis Süd-Ost im letzten Monat Thema. Zum einen ging es um den schlechten Zustand des provisorischen Ringgleises, zum anderen um die Planung für den finalen Ausbau im Süd-Osten.

Das provisorische Ringgleis war in einem sehr schlechten Zustand und wurde schon von vielen Radfahrenden gemieden. Ein Eintrag von Hans-Jürgen Voß im Mängelmelder der Stadt führte sehr schnell zur folgenden Stellungnahme: „Die Baustraße, die auf dem provisorischen Ringgleisweg im Bereich der Mastbruchsiedlung / Riddagshausen errichtet wurde, gehört zu einem Bauvorhaben der deutschen Bahn. Aufgrund des für Nutzer des Ringgleisweges schlechten Zustandes des Weges hat die Stadt Verbindung mit der DB aufgenommen. Diese hat zugesichert, einerseits das Quergefälle der Baustraße so zu ändern, dass das Niederschlagswasser besser abfließen kann, und andererseits nach fachlicher Prüfung

zeitnah geeignetes Material aufzubringen, so dass die Doppelnutzung Ringgleisweg einerseits und Baustraße andererseits realisiert werden kann.“



Das Bild zeigt den Zustand vor der anstehenden Behebung. Es ist anzunehmen, dass die Reaktion im Mängelmelder nur deshalb so zügig erfolgte, weil Bernd-H. Hampe als 1. Vorsitzender der Feldinteressengemeinschaft Rautheim schon vorher intensiv alle Hebel in Bewegung setzte. Immerhin geht es hier darum, dass die landwirtschaftliche Arbeit nicht mehr problemlos durchgeführt werden kann.



Auch Bezirksbürgermeister Detlef Kühn (in rot) scheute keine Mühe sich die Lage des Ringgleises trotz widriger Umstände anzuschauen. Hier ging es um den Blick auf die Böschung zum Gleis.

Abstellplätze für Lastenräder?

■ In der letzten Ausgabe haben wir dargestellt welche Wünsche Radfahrende in Bezug auf Radabstellanlagen haben. Die Redaktion bekam die Rückmeldung, dass wir die Abstellplätze für Lastenfahrräder vergessen haben. Ein guter Hinweis, vielen Dank!



Informationen zum Ringgleis im Internet

■ Informationen zum Ringgleis findet man auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig www.braunschweig.de (in der Suche die Stichworte „Ringgleisschleife Süd-Ost“ eingeben) und auf der Seite des braunschweiger forum e.V.: www.ringgleis.de

Bleibt zu hoffen, dass auch die Anforderungen der Landwirte dabei berücksichtigt werden, um die Felder zu erreichen.

Weiterhin veranstaltete das *braunschweiger forum* einen Ortstermin, um die aktuelle Planung für das Ringgleis Süd-Ost unter die Lupe zu nehmen. Auch wenn es nicht in unserem Stadtbezirk liegt, so waren doch u.a. Bezirksbürgermeister Detlef Kühn, Hans-Jürgen Voß (SPD) und Jürgen Reuter (BIBS) aus dem Bezirksrat dabei. Geht es doch um die Anbindung an das Ringgleis in unserem Bezirk. Die Teilnehmenden waren sich schnell einig, dass noch viele Aspekte zu klären sind.

Einige Beispiele: Das Ringgleis soll nun vom Franz-Frese-Weg an dem Bahndamm, vorbei an Friedhof und den Kleingärten, bis vor die Brücke am Brodweg geführt werden. Warum wechselt man nun auf diese Seite des Bahndamms? Das Stück ist etwa 1,3 km lang und auf der einen Seite durch die Bahngleise und auf der anderen Seite durch die Böschung begrenzt. Es ist vorstellbar, dass dadurch ein Angstraum entsteht und dass dieser Weg deshalb gemieden wird. Ebenfalls ist keine Planung bekannt, wie der Ringgleisweg dann nach der Unterführung auf dem Brodweg weitergeführt werden soll.

Es bleibt zu hoffen, dass all diese Themen nicht nur im zuständigen Ausschuss, sondern auch in öffentlichen Treffen des AK Ringgleis mit der Verwaltung diskutiert werden können. Leider fanden in der letzten Zeit keine solche Treffen statt.



Dr. Frank Biermann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Familienrecht, Arbeitsrecht,
Baurecht, Vertragsrecht,
Allgemeines Zivilrecht



Thomas Laskowsky
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Verkehrsrecht, Bußgeldsachen,
Miet- und WEG-Recht,
Arbeitsrecht, Inkasso



Kanzlei Braunschweig
Bruchtorwall 15
38100 Braunschweig
Telefon 0531-79389940

Zweigstelle Königslutter
Neue Straße 48
38154 Königslutter am Elm
Telefon 05353-9109980

www.kanzlei-bs.de info@kanzlei-bs.de

Rotmarkierungen zur Sicherheit für Radfahrende

■ Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird mit den Rotmarkierungen von Fahrradfurten begonnen. Dieses ist eine der Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit des Radverkehrs in Braunschweig. Die Verwaltung hat erste geeignete Bereiche identifiziert. In unserem Stadtbezirk und näherem Umfeld sind in diesem ersten Schritt an folgenden Stellen Markierungen vorgesehen:

- Schutzstreifen auf der Rautheimer Straße aufgrund des starken KFZ-Verkehrs
- Helmstedter Straße / Brodweg aufgrund des Gefährdungspotenzials insbesondere durch Rechtsabbieger in den Brodweg
- Salzdahlumer Straße / Fichtengrund als Radfahreraufstellbereich

Die geplanten Rotmarkierungen sind zwar sicherlich kein Ersatz für eine gute Radinfrastruktur, aber immerhin ein guter Baustein zur Erhöhung der Sicherheit.

Termine für die Ausgabe 2022-2 dieser Zeitung

- ▶ Redaktionsschluss: 10. Juni
- ▶ Anzeigenschluss: 08. Juni
- ▶ Verteilung: ab ca. 17. Juni



Auf der vielbefahrenen Rautheimer Straße hat schon die Realisierung des Schutzstreifens das Sicherheitsgefühl und die Sicherheit erhöht. Es wird erwartet, dass dieses mit der Rotmarkierung insbesondere im Kurvenbereich nochmals verbessert wird (Fotomontage).



Wer hier mit dem Fahrrad fährt, weiß wie man sich verhalten muss. Langsam fahren und nach links schauen, ob die Rechtsabbieger einen sehen und halten. Wahrscheinlich jedem und jeder wurde dort schon (mehrfach) die Vorfahrt genommen. Insofern ist es sehr positiv, dass dieser Bereich zu den ersten Rotmarkierungen gehört (Fotomontage).

Wochenmarkt auf dem Welfenplatz in der Südstadt mit vielfältigem Angebot

■ Seit Jahresanfang ist das Angebot auf dem Wochenmarkt auf dem Welfenplatz vielfältiger geworden. Mittwoch vormittags gibt es neben Kartoffeln und frischem Gemüse jetzt auch leckere Fischspezialitäten (Frischfisch, Räucherfisch, Marinaden und Salate) sowie ein reichhaltiges Angebot an Orient- und Mittelmeerspezialitäten wie exotische Cremes, eingelegten Schafskäse, Oliven, trockene Früchte, Olivenöl, Fladenbrot und mehr. Auch samstags ist das Angebot breiter geworden.

Das Lebensmittel- und Warenangebot am Welfenplatz wird durch die neuen Marktstände prima ergänzt und reichhaltiger. Und nebenbei trifft man auch Nachbarn oder Bekannte und hat so manches gute und interessante Gespräch.



**Ihre EDV-Probleme sind für mich
das Salz in der Suppe!**

Thomas Erich

Hard- & Software, Schreibarbeiten

Zum Heseberg 16, 38126 Braunschweig

0531 - 68 16 53, info@teservice.de

0173 - 71 66 827, www.teservice.de



Tiefbaumaßnahmen 2022 im Stadtbezirk

■ Die Stadt hat Mitte Februar das Straßen- und Tiefbauprogramm für das Jahr 2022 veröffentlicht. In der umfangreichen Mitteilung sind auch zwei Projekte aufgeführt, die innerhalb unseres Stadtbezirks durchgeführt werden sollen

Maßnahme 11: Bau Kreisverkehr Braunschweiger Str. / Pablo-Picasso-Str.

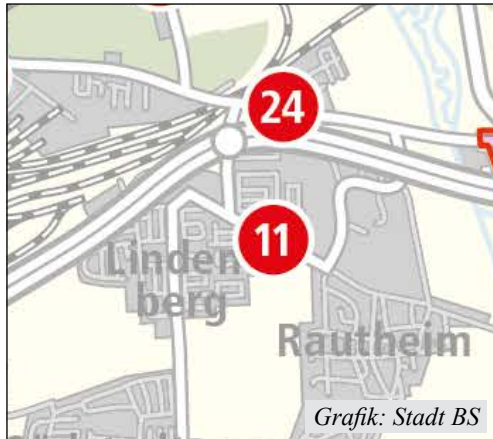
Ab Mitte des Jahres soll auf der Braunschweiger Straße ein Kreisverkehr zur besseren Anbindung des Wohngebiets auf dem Gelände der ehemaligen Heinrich-der-Löwe-Kaserne gebaut werden, Querungshilfe inklusive. Baubeginn soll im Sommer des Jahres sein. Beabsichtigt ist ein Abschluss der Maßnahme bis Ende 2022.

Dies ist ein wichtiger Schritt für die Verbesserung der Verkehrssituation in diesem Bereich. „Ich wünsche mir, dass im Zusammenhang mit dieser Maßnahme auch der Gehweg nördlich der Braunschweiger Straße bis zum Rautheimer Kreisel gebaut wird. So würde ein sicherer Schulweg für die Kinder und Jugendlichen aus dem Baugebiet zu Grundschule und den Sportstätten Rautheims entstehen,“ sagt Dietmar Schilff, Vorsitzender der SPD Rautheim.

Maßnahme 24: Erneuerung der ÖPNV-Haltestelle Reitlingstraße (stadteinwärts)

Die Bushaltestelle Reitlingstraße wird dieses Jahr endlich barrierefrei umgebaut. Die Umbaumaßnahme wurde bereits Anfang 2020 im Stadtbezirksrat vorgestellt und einstimmig begrüßt. Verbunden mit diesem Ausbau ist auch ein Ausbau des Radweges an dieser Stelle.

Ursprünglich war der Umbau bereits für 2021 geplant. Doch konnten aufgrund der Preisentwicklung nicht alle Bushaltestellenumbauten, die für 2021 vorgesehen waren, mit dem für 2021 vorgesehenen Haushaltsansatz finanziert werden. Durch die Ent-



Grafik: Stadt BS

Die wichtigsten geplanten Tiefbaumaßnahmen bei uns sind der Kreisverkehr Braunschweiger Straße / Pablo-Picasso-Straße (Nr. 11) und der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle an der Reitlingstraße (24).

wicklung bei den Material- und Baupreisen sind die Kosten im Tiefbau und damit auch für den barrierefreien Umbau von Haltestellen stark gestiegen.

Bezirksbürgermeister Detlef Kühn begrüßt den jetzt geplanten Umbau sehr: „Die zugesagten Fördermittel des Landes für den barrierefreien Umbau der Haltestelle stehen auch 2022 zur Verfügung, so dass der Umbau in diesem Jahr endlich durchgeführt werden kann.“

BRÜCK GmbH

Sanitär • Klempnerei • Heizung

Ernst Brück GmbH
Welfenplatz 6
38126 Braunschweig
Telefax (05 31) 6 21 43

69 10 31 / 32

FIFA 22 Charity Cup

FC Sportfreunde Rautheim sammelt 2100 Euro für den guten Zweck

■ Der FC Sportfreunde Rautheim hat im Januar 2022 zum zweiten Mal ein regional verwurzeltes Charity Online-Fußball-Turnier ausgerichtet. Insgesamt sammelte der Braunschweiger Fußball-Kreisligist dabei 2100 Euro für den guten Zweck. Sämtliche Erlöse flossen gleichberechtigt an Weihnachten für alle e.V. sowie das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung Braunschweig.

Der FIFA 22 Charity Cup fand am Sonntag, den 30.01.2022, von 14 bis 20 Uhr statt. Es duellierten sich insgesamt 18 Zweier-Teams um den Turniersieg. Dass Teams aus Berlin, Delmenhorst, Hamburg und Stade teilnahmen, unterstreicht die überregionale Strahlkraft des FIFA Charity Cups. Das gesamte Event wurde auf der Streaming-Plattform Twitch live übertragen. In packenden Duellen gingen aus den drei Vorrundengruppen schließlich acht Mannschaften für die k.o.-Runde hervor.

Die Sieger des Turniers kamen am Ende aus dem Landkreis Stade. Mats Neumann und Malcolm Brunkhorst gingen für ihren Fußballclub unter dem gleichnamigen Teamnamen „SV Ahlerstedt/Ottendorf“ an den Start. Nach der Vorrunde stand in Gruppe 3 bereits ein souveräner erster Platz mit vier Siegen und einem Remis. Im Viertelfinale erneut ein klarer 7:1-Erfolg für Mats und Malcolm, die mit Manchester United spielten. Im Halbfinale gegen den Sülzer SV und im Finale gegen Die Bratans (BSC Acosta) setzten sich die beiden 21-Jährigen jeweils denkbar knapp mit einem Tor Unterschied durch.

In der Addition der akquirierten Gelder - gemeint sind Teilnahmegebühren, Tombolaerlöse und Geldspenden von Unternehmen - ergab sich eine Gesamtspendensumme von knapp unter 2000 Euro. Die 1. Herren des FC Rautheim rundete



Spendenübergabe an Thomas Spork, 1. Vorsitzender Weihnachten für alle e.V. Der Verein kümmert sich ganzjährig um die Versorgung von Obdachlosen und leistet damit wichtige soziale Arbeit in der Region.

den Endbetrag aus ihrer Mannschaftskasse noch auf, sodass final eine Summe von 2100 Euro gleichberechtigt unter beiden Spendenempfängern aufgeteilt wurde.

Niko Gülle



Spendenübergabe an das Helmholtzzentrum in Stöckheim, dass mit seinem Engagement im Bereich der Infektionsforschung unter anderem wertvolle Arbeit zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie leistet.

Sonntag, 24. April, 12-17 Uhr

Erster Garagenflohmarkt in Mascherode

■ In Mascherode wird ein Garagenflohmarkt geplant. „Beim Garagenflohmarkt in der Südstadt letztes Jahr wurde die Siedlergemeinschaft (SGM) gebeten, so etwas doch auch in Mascherode zu machen. Diesem Wunsch wollen wir jetzt nachkommen“ sagt der Vorsitzende der SGM, Detlef Kühn.

Die Planung

Hausgemeinschaften in Mascherode veranstalten zeitgleich private Flohmärkte auf ihren Grundstücken. Wer im Haus wohnt, verkauft im eigenen Vorgarten, Garten oder Garage seine Schätze aus Küche, Keller und Kinderzimmer. Beim Rundgang durch Mascherode erlebt man lebendige Nachbarschaft, plaudert und macht ein Schnäppchen.

Die Anforderungen

- o Teilnehmen können alle Haushalte, die Mitgliedschaft in der SGM ist keine Voraussetzung.
- o Garagen-Flohmärkte finden immer auf privatem Grund statt, also Garage, Carport, Hof, Vorgarten oder Garten.
- o Gehwege, Parkbuchten oder andere öffentliche Flächen dürfen nicht benutzt werden.
- o Jedes Haus veranstaltet den Flohmarkt in eigener Verantwortung. Das Einverständnis des Hausbesitzers ist dafür die beste Basis. Es verkaufen die Leute, die in dem dazugehörigen Haus wohnen. Ggf. organisieren Sie sich selbst mit Nachbarn, falls diese keine Stellfläche haben.
- o Jede*r Teilnehmer*in beachtet die aktuellen Corona-Regeln.

Spielregeln für Verkaufsstellen

- o Beginn am 24.04.2022 ist 12:00 Uhr. Das Ende, etwa 16:00 bis 17:00 Uhr, regelt jede Verkaufsstelle selbst.
- o Jede Hausgemeinschaft ist für ihren Flohmarkt selbst verantwortlich.
- o Der Flohmarkt-Verkauf findet auf privatem Grund der angemeldeten Häuser statt.



Breites Angebot an kleinen und größeren Schätzen beim Garagenflohmarkt.

- o Das Betreten der Garagenflohmärkte erfolgt auf eigene Gefahr.
- o Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt.
- o Markieren Sie am Veranstaltungstag ihr Haus mit Hinweisschildern und/oder anderen geeigneten Maßnahmen.
- o Der Verkauf von Lebensmitteln ist wegen der geltenden Corona-Beschränkungen voraussichtlich nicht möglich.
- o Keine Teilnahme gewerblicher Händler
- o Der Koordinator übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Die Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis zum 16. April bei:

- Peter Durow, Voßkuhle 10, Tel. 69 39 36
- Frank Neumann, Am Linnekenmorgen 5, Tel. 214 79 72

Von allen teilnehmenden Haushalten wird bei Anmeldung eine Gebühr von 10,- Euro erhoben. Der Überschuss wird einem sozialen oder gemeinnützigen Zweck in Mascherode zugeführt.

- o Den Übersichtsplan mit den angemeldeten Garagenflohmärkten gibt es am 24.04.2022 zentral ab 11:00 Uhr vor der Autowerkstatt Klinzmann, Schmiedeweg 1.

Braunkohlwanderung der Siedlergemeinschaft Südstadt Mascherode

■ Vor einem Jahr hat wohl niemand damit gerechnet, dass wir im Februar 2022 vor fast den gleichen Problemen stehen wie vor zwölf Monaten. Die Omikron Variante hat zugeschlagen und hält die globalisierte Welt weiterhin in Atem. Zudem zogen am Wochenende die Sturmtiefs Ylenia und Zeynep mit Windgeschwindigkeiten und Böen bis 150 km/h auch über Niedersachsen.

Eingeladen und organisiert wurde diese Braunkohlwanderung von der Siedlergemeinschaft Südstadt-Mascherode. Traditionell geht bei einem Braunkohllessen eine Kohltour voraus. Aber keine Chance bei dieser Wetterlage eine Wanderung mit Programm durchzuführen. Doch wir Niedersachsen sind ja sturmerprobt und erdverwachsen – machen wir halt nur einen kleinen Braunkohlspaziergang, ohne Bollerwagen. Zum ersten Mal waren nach dem Zusammenschluss der Siedlergemeinschaften auch die

Siedler/innen von Mascherode mit dabei. Sechzehn mutige Braunkohlspaziergänger/innen machten sich vom Treffpunkt Roxy auf den Weg zum „Eichenwald“ in Mascherode. Weitere 12 angemeldete Siedler zogen andere Verkehrsmittel vor, um bei dieser Wetterlage am Braunkohllessen im Eichenwald teilzunehmen. Sie warteten geduldig bei dem einen oder anderen Kaltgetränk auf die Ankunft der leicht durchnässten und hungrigen Braunkohlspaziergänger/innen.

Im Gasthof angekommen, wurde der Siedlergemeinschaft Braunkohl satt serviert. Wichtig bei diesem Treffen war auch mal ein bisschen Leichtigkeit zurückzubekommen, den sozialen Kontakt untereinander zu erhalten und zu fördern unter Einhaltung aller geltenden hygienischen Corona-Vorschriften.

Bleiben sie zuversichtlich!

Für den Vorstand der Siedlergemeinschaft Südstadt/Mascherode, Fritz Molnar

Seit 40 Jahren
– in 2. Generation –

Dachdeckermeister/staatl. anerkannter Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

**38162 Cremlingen
Im Rübenkamp 2
Telefon (0 53 06) 43 70
Telefax (0 53 06) 54 59**

Vorsicht Dachhaie!

Wir sagen VORSICHT und warnen vor kriminellen Haustürgeschäften!

Besuchen Sie uns im Internet: k.schlolauf@dach-schlolauf.de · www.dach-schlolauf.de

Aktion Stadtputz 2022 - Sicher dabei!

■ Die Aktion Stadtputz startete in Braunschweig erstmals im Jahr 2004. Viele Tausend Braunschweigerinnen und Braunschweiger haben seitdem allein oder gemeinsam mit Freunden im Frühjahr viel Unrat und Müll gesammelt in den Wiesen und Büschen, auf Wegen und Plätzen. Es tat gut, die Ergebnisse zu sehen: Die vollen blauen Müllsäcke und die gesäuberte Umgebung.

Die große Stadtputzaktion ist wegen Corona zwei Jahre ausgefallen. Dieses Jahr soll es jedoch wieder losgehen. Anmeldungen zu der Aktion sind bis zum 25. März möglich. Das Anmeldeformular ist auf den Internetseiten der Stadt www.braunschweig.de mit dem Suchbegriff „Stadtputz 2022“ zu finden.

Rückblick

Vor Corona kamen jährlich mehr als 15.000 Menschen zusammen, um in Braunschweig Wohngebiete, Grünanlagen, Wälder, Felder und Flussufer vom Müll zu befreien. Die Einsatzstellen konnten

Anmeldung zur Aktion Stadtputz 2022

- **Stadtputzbüro**
Telefon 8862-142
www.braunschweig.de/Stadtputz

Wie, Wann, Wo?

- Per Internet oder Telefon anmelden und Teilnehmende, Putzgebiet sowie Abholorte klären
- Handschuhe (solange der Vorrat reicht) und Abfallsäcke bei der ALBA Braunschweig GmbH, Frankfurter Str. 251, abholen

sie sich dabei größtenteils aussuchen. ALBA stellte hierfür kostenfrei Müllsäcke zur Verfügung und kümmerte sich um die Einsammlung und Entsorgung der gesammelten Beute.

Tombola zum Abschluss

Als kleines Dankeschön werden unter allen angemeldeten Teilnehmenden attraktive Preise verlost. Die Lose werden zusammen mit den leeren Müllsäcken vor dem Stadtputztag ausgegeben. Aufgrund der Corona-Pandemie wird es dieses Jahr zwar keine Gemeinschaftsgewinne, dafür aber deutlich mehr Einzelgewinne geben. Die Gewinnlose werden nach dem Stadtputz im Internet der Stadt veröffentlicht.

Eine Abschlussfeier wird es 2022 nicht geben.

Aufruf zur Teilnahme!

■ Bezirksbürgermeister Detlef Kühn ruft zur Teilnahme auf: „Ich wünsche mir viele helfende Hände in allen Ortsteilen, die die Aktion unterstützen. In den letzten beiden Jahren hat sich viel Unrat und Müll in Bereichen angesammelt, wo diese nicht hingehören. Melden Sie sich bitte im Stadtputzbüro an, damit der gesammelte Müll von ALBA auch abgeholt werden kann.“

**Macht mit
beim
Frühjahrsputz
in Wald und Flur
um Mascherode !**

Samstag, den 26. März 2022

9.00 Uhr

Wir treffen uns vor der

Sporthalle Mascherode



Ein Abschied ist so einmalig wie der Mensch, der geht.

Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15 · 38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44324

Illerstraße 60 (EKZ) · 38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 8667676

HTC Nachwuchs bei Landesmeisterschaften der Jugend und Jüngsten

■ Nikita Persov (15), Sebastian Halbauer (13) und Tom Ostermeyer (10) vom Heidberger Tennis-Club qualifizierten sich nach erfolgreicher Sommer- und Wintersaison für die TNB Landesmeisterschaften der Jugend und der Jüngsten. Im Februar traten die besten Nachwuchstalente aus Niedersachsen in Isernhagen gegeneinander an.

„Mit der Teilnahme an den Landesmeisterschaften der Jugend und der Jüngsten haben wir unser Mindestziel für diese Saison erreicht“, erläutert Jugendwart Marcel Schelesnow. Zielsetzung war die Qualifikation für die Einladungsturniere. „Durch die Nominierung konnten Nikita, Sebastian und Tom gegen die besten Spieler ihrer Altersklasse antreten und Turnier Erfahrung sammeln. Für uns ist das eine wichtige Grundlage, um das Spiel der drei weiterzuentwickeln und um sie noch effizienter zu fördern“, so Schelesnow weiter. Nikita hatte sich in diesem Jahr erstmals für die Landesmeisterschaften der Jugend, die Anfang Februar stattfanden, qualifiziert. Durch die Corona-Pandemie finden nach wie vor deutlich weniger Turniere statt und Partien gegen andere spielstarke Jugendliche sind rar.

Nikita Persov startete in der Altersklasse U 16 und unterlag in einem hart umkämpften Achtelfinale mit 6:7 und 3:6 gegen Louis Schubert vom DTV Hannover.



Von links: Sebastian Halbauer, Tom Ostermeyer und Nikita Persov vom HTC starteten bei Landesmeisterschaften.

Quelle: Heidberger Tennis-Club e.V.

Sebastian Halbauer konnte in der Altersklasse U 14 die erste Runde souverän mit 2:6 und 1:6 gegen Marlon Meißner vom MTV Celle für sich entscheiden. Im Viertelfinale unterlag er mit 3:6 und 3:6 dem an Nummer 4 gesetzten Jonas Eilert vom Hildesheimer TC Weiß.

Auch Tom Ostermeyer konnte Mitte Februar bei den Landesmeisterschaften der Jüngsten erste Erfahrungen bei einem größeren Turnier sammeln. Das aus fünf Spielern bestehende Team Harz-Heide belegte Platz 6 von 12. Trainer Marcel Schelesnow ist mit der Leistung seiner Schützlinge dennoch zufrieden. „Mit der Teilnahme an den Meisterschaften haben wir unser Mindestziel erreicht. Jetzt heißt es „Blick nach vorne“, um die Stärken weiter auszubauen und an den Schwächen zu arbeiten“.

Für die Nachwuchstalente stehen in den nächsten Monaten weitere Turniere an. Nicht immer finden diese in der näheren Umgebung statt, auch das Training der Nachwuchsspieler wird stetig weiter ausgebaut. „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Sponsoren melden, die unsere jungen Talente auf ihrem weiteren sportlichen Weg unterstützen möchten. Turniermeldungen, Fahrtkosten und Hotelunterbringungen, aber auch Ausrüstungs- und Trainingskosten schlagen mit einer nicht geringen Summe zu Buche“, erklärt Marcel Schelesnow. Rückfragen zu diesem Thema beantwortet Marcel Schelesnow unter jugendwart@htc-braunschweig.de

Britt Biernoth, HTC

Über 135 Jahre Gastwirtschaft

Zum Eichenwald

Salzdahlumer Straße 313

38126 Braunschweig

Telefon (05 31) 6 33 02

www.Zum-Eichenwald.com

Waltraut und Tim Frede



Wir bieten Ihnen an:

- Saal bis 120 Personen
- Clubräume

Im Ausschank:



Küchenzeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag

11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 21.00 Uhr

Die Linde am Dorfbrunnen in Mascherode wird ersetzt

■ Baumsachverständige vom Amt Stadtgrün hatten im letzten Sommer festgestellt, dass die Linde am Dorfbrunnen zu großen Teilen vertrocknet ist. Somit soll in diesem Frühjahr eine Neupflanzung stattfinden. Die Wasserbrüder Lothar Becker und Norbert Decker mussten vorher das Solarmodul für die Stromversorgung der Pumpe im Brunnen ummontieren. Dazu hatte Ralf Neddernmeyer vom angrenzenden Hof seine Genehmigung erteilt. Am Hausgiebel soll das Modul vorübergehend hängen, bis der neue Baum stark genug ist, um das Gestell wieder in der Baumkrone tragen zu können. (Bild rechts)



Fotos: H. Habekost

■ Bilder oben und rechts: Die Geschichte der alten Linde begann am 13.04.1984. An diesem Tag pflanzten der damalige Heimatpfleger Horst Habekost zusammen mit Bezirksratsmitglied Horst Schultze den Baum. Horst Schultze hatte dazu die Schwengelpumpe restauriert, die jahrelang für die Bürger zum Wasser schöpfen diente. Auf dem Foto sind Horst Habekost, Horst Schultze und dessen Sohn Maik abgebildet.



DON'T PANIC! **JETZT NEU**

AUTO - CENTER

LINDENBERG

AM HAFEN 8

Die Antwort auf all Ihre Autofragen

Service rund ums Auto

an allen Fahrzeugen und Typen

Mo - Fr 7.00 - 19.00 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

38112 Braunschweig Tel 63567

ROXYNEWS

ROXYNEWS

ROXYNEWS

ROXYNEWS

Wir stellen uns vor...



Foto: Roxy

■ Viele werden uns – das Kinder- und Jugendzentrum Roxy – bereits kennen, dennoch ist es mal wieder an der Zeit, uns auch für die neuen Leserinnen und Lesern kurz vorzustellen.

Wir sind das Jugendzentrum im Süden von Braunschweig, Ihr findet uns direkt am Welfenplatz. Mirko Schropp, die Leitung des Hauses, sowie Lukas Gebhardt, die stellvertretende Leitung, sind unter der Woche täglich für euch da. Du hast deinen Nachmittag noch nicht ausgestaltet, suchst Anschluss in deinem neuen Wohnort oder willst einfach mal nur chillen, dann komm doch einfach mal ins Roxy!

Du kannst bei uns in der gemütlichen Sofa-Ecke chillen, mit der PS4 im Medienraum über unseren festinstallierten Beamer diverse Spiele zocken, Gesellschaftsspiele spielen, dich mit anderen gleichaltrigen Jugendlichen unterhalten,

einen von uns beiden oder andere zu einem Kicker-, Billard-, Airhockey oder Tischtennis-Match herausfordern. Hattest du einen stressigen Tag, dann chill bei uns im Relaxraum und beobachte die Fische im hauseigenen Aquarium.

Unsere Einrichtung ist täglich von 14:00 – 20:00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf jeden jungen Menschen von 6 – 21 (27) Jahren, ungeachtet seiner Konfession, Hautfarbe, körperlicher oder geistiger Einschränkung oder sexueller und politischer Ausrichtung.

Ankündigung in eigener Sache:

- Das Südstadt Open Air wird auch im Jahr 2022 stattfinden. Termin ist der mittlerweile traditionell letzte Samstag im August, der 27.08.2022 auf dem Festplatz Griegstraße.

Euer Roxy-Team

Jugendtreff Rautheim

Braunschweiger Straße 4a,
Tel. 69 38 88

Unsere Öffnungszeiten (für Kinder und Jugendliche ab 8 J.)

- Mo.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- Di.: 15 – 20:00 Uhr wechselnde Angebote
- Mi.: 15 – 17:30 Uhr Mädchenzeit
17:30 – 20 Uhr Offene Tür (für alle)
- Do.: 15 – 17:30 Uhr Kinderzeit (8-12 J.)
17:30 – 20 Uhr Jugendzeit (ab 12 J.)
- Fr.: geschlossen

■ Aktuelle Informationen zu Programmänderungen wegen der Corona-Pandemie werden auf der Homepage des Jugendtreffs veröffentlicht:

www.juze-rautheim.de

Der Bürgermeister im Stadtbezirk Südstadt-Rautheim-Mascherode

Ich stehe allen Einwohnerinnen und Einwohnern gern für Fragen oder Anregungen zur Verfügung. Rufen Sie einfach an oder schicken Sie mir eine E-Mail.

- Telefon mobil: 01 79-611 97 39
- Mail: detlef.kuehn@web.de

Ihr Detlef Kühn

Kommunalpolitische Sprechstunde auf dem Welfenplatz

SPD

„Nach Corona“ wieder mit Vertretern aus Bezirksrat, Rat der Stadt und Partei.
Sprechen Sie uns an!

Zeit: Jeden 1. Samstag im Monat,
von 9:30 – 11:30 Uhr



Fensterwartung Braunschweig

einstellen | schmieren | reparieren

„Was haben ein Auto und ein Fenster gemeinsam?

Ohne regelmäßige Wartung schleift es, hakt es, muss teuer repariert werden!“

Sie können sparen:

- teure Heizkosten
- teure Reparaturen
- teure Erneuerungen

www.Fensterwartung-Braunschweig.de

Max Andorff

Wir warten ihre Fenster zum Festpreis,
mit über 13 Jahren Erfahrung.

Rufen sie uns für eine kostenloses
Angebot an!

Handy 0179 60 68 653
Telefon 05307 80 30 357

Lagesbüttelstraße 9.38110 Braunschweig

SPD-Termine in BS-Südost

Alle Termine sind auch im Internet unter www.spd-braunschweig.de/termine/ zu finden.

Öffentliche Vorstandssitzungen

- Do., 14. April, 19 Uhr
- Do., 12. Mai, 19 Uhr
- Do., 09. Juni, 19 Uhr

Ort: Zoom-Konferenz (siehe Internet)

Politischer Stammtisch

■ Dieser Stammtisch soll dem politischen Gespräch im Stadtbezirk einen festen Platz bieten. Wir heißen politisch Interessierte mit und ohne Parteibuch in der Regel am letzten Donnerstag eines Monats willkommen.

Die nächsten Termine sind:

- Do., 31. März, 18.30 Uhr
- Do., 28. April, 18.30 Uhr
- Do., 26. Mai, 18.30 Uhr

Ort: Restaurant Elliniko, Retemeyerstr. 1 oder Zoom-Konferenz (siehe Internet)

Kontakt: SPD-OV Braunschweig-Südost,
E-Mail: ov-suedost@spd-braunschweig.de

■ Impressum

Südnachrichten / MASCHERODE AKTUELL
– Zeitung für den Stadtbezirk 213 –

Herausgeber: SPD-Ortsvereine
Braunschweig-Südost und Rautheim
Redaktion und Anzeigen (verantwortlich):
Detlef Kühn, Klempnerweg 3, 38126 Braunschweig,
Mobil: 01 79 - 6 11 97 39, Internet: www.sn-ma.de;
E-Mail: info.sn-ma@spd-braunschweig.de

Mitarbeit: Jens Lüttge, Dieter Schillf, Dieter
Pilzecker, Ilona Kaula, Hans-Jürgen Voß

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 04. März 2022
Druck: Lebenshilfe gGmbH, Kaiserstraße 18, 38100
Braunschweig

Auflage: 6 700

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich. Termine ohne Gewähr.



SPD

Schütze trifft ...

... Vereine, Institutionen, Menschen
bei Kaffee und Kuchen

■ Die Landtagsabgeordnete Annette Schütze lädt zu einem Austausch über aktuelle Themen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ein.

Außerdem werden Bezirksbürgermeister Detlef Kühn und weitere Mitglieder aus dem Stadtbezirksrat zur Verfügung stehen.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 4. Mai.
Sie erreichen uns per Mail unter
ov-suedost@spd-braunschweig.de

Zeit: So., 8. Mai, 14:30 Uhr

Ort: Roxy, Welfenplatz 17

SPD-Termine in Mascherode

Offener Klönschnack der SPD in Mascherode

■ Der Klönschnack ist eine Gesprächsrunde, zu der wir am ersten Mittwoch des Monats zu kommunalen und übergreifenden Themen besonders Mascheroder Bürgerinnen und Bürger einladen. Wir bitten möglichst um Anmeldung per Mail.

Die nächsten Termine sind:

- Mi., 06. April, 19 Uhr
- Mi., 04. Mai, 19 Uhr
- Mi., 01. Juni, 19 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Eichenwald“
oder digital als Zoom-Konferenz!

Kontakt: SPD-OV Braunschweig-Südost,
E-Mail: ov-suedost@spd-braunschweig.de

Wir beraten Sie gern



in allen Gesundheitsfragen.

 **Tannen-Apotheke**

Inhaberin: Susanne Lindenberg
Zum Ackerberg 25 • 38126 Braunschweig
Tel.: 0531 / 690838 Fax.: 0531 / 692475
www.tannen-apotheke.de info@tannen-apotheke.de

OPERNGALA

ITALIENISCHE SOMMERNACHT



**Einladung zum
3. Südstädter
Familien-Osterfeuer^{ch}
am 16. April 2022ⁿ
von 17:00 - 21:00 Uhr
Festplatz Griegstraße**



Veranstalter: Bürgergemeinschaft Südstadt e.V.
und Siedlergemeinschaft Südstadt-Mascherode



Samstag, 13. August 2022, 19.30 Uhr

vor der Dorfkirche Mascherode

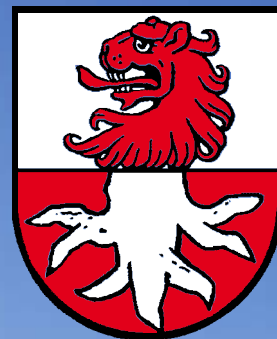
Anmeldung für Kartenwünsche im Pfarrbüro und

bei henning.habekost@famcloud.eu

Beachtung gültiger Corona-Regeln!



Bildgröße 150,5 breit und 212 hoch
Position links oben x = -1mm; y = -1 mm



MASCHERODE AKTUELL

*Sozialdemokratischer Bürgerbrief mit den
Südnachrichten* März / April 2022

Aus dem Inhalt:

- Die Welt hat sich verändert Seite 2
- Sicherheit in unserem Stadtbezirk Seite 5
- Zusätzliche Investitionsgelder Niedersachsens für Krankenhausfinanzierung Seite 10
- Annette Schütze tritt für die SPD erneut an Seite 14
- HdL: Gespräch mit Anwohnern und Oberbürgermeister Seite 26
- Berichte aus Vereinen und Institutionen im Stadtbezirk Seite 39ff

Grünfläche am Radweg
im Verlauf der ehemaligen K43